Programm 2022

Mecklenburg-Vorpommern

Landeslehrstätte
für Naturschutz und
nachhaltige Entwicklung
Mecklenburg-Vorpommern
am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

MV tut gut.

Impressum

Herausgeber:
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
Goldberger Straße 12 b
18273 Güstrow

Mecklenburg-Vorpommern
Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie

Telefon: 03843 777-0
Telefax: 03843 777-106
E-Mail: poststelle@lung.mv-regierung.de
Internet: www.lung.mv-regierung.de

Zur Titelseite:
Die Vierblättrige Einbeere wurde von der Loki Schmidt Stiftung zur Blume des Jahres 2022 ausgewählt. Die Einbeere ist eine Indikatorart für historisch alte Wälder. Sie ist ein Sicker- und Grundwasserzeiger und gut geeignet, um über den Wald als Lebensraum, Holzlieferant, Wasserspeicher und Erholungsraum zu sprechen.

Fotos Titelseite: Udo Steinhäuser
Mit der Veranstaltung Nr. 15-2022 laden wir Sie am 19. Mai 2022 in den Karower Meiler ein. Am Nachmittag führt eine Exkursion in das NSG „Plauer Stadtwald“.

Druck:
STEFFEN MEDIA Friedland
Gedruckt auf Circle Volume aus 100 % Recyclingpapier, das Papier trägt das RAL-UZ 14 („Blauer Engel“).
Die CO_2-Emissionen zur Herstellung dieses Programmheftes werden ausgeglichen.

Diese Broschüre wird für die staatlich getragene Aus- und Fortbildung im Umwelt- und Naturschutzbereich herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke des Wahlkampfes oder der Wahlwerbung verwendet werden.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

als Direktorin des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V freue ich mich, Ihnen das Jahresprogramm 2022 der Landeslehrstätte für Naturschutz und Entwicklung vorlegen zu können.

Mit den Fortbildungen möchten wir Sie auch weiterhin bei der Bewältigung aktueller Aufgaben im Naturschutz und in der Bildung für nachhaltige Entwicklung unterstützen. Bewährte und neue Kooperationspartner ermöglichen diese Vielfalt der Bildungsangebote. Dafür danke ich allen Beteiligten.

Zum 1. Juli 2021 erfolgte eine Umstrukturierung im LUNG. Es wurde die Stabsstelle Landeslehrstätte und Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet. Sie ist mir organisatorisch direkt zugeordnet. Die Aufgaben im neu formierten Team finden Sie auf den folgenden Seiten. Die gewohnte Themenvielfalt der Angebote, die Qualität und der Umfang des Programms werden sich dadurch nicht ändern. Ausgehend von Corona-bedingten Erfahrungen werden digitale Formate an Bedeutung gewinnen.
Haben Sie Anregungen zu unserem Programm?
Bitte sprechen Sie uns gerne an!
Ich freue mich auf Ihr Interesse.

Ihre
Ute Hennings

Direktorin des
Landesamtes für
Umwelt, Naturschutz und
Geologie
Mecklenburg-
Vorpommern

Stabsstelle Landeslehrstätte und Öffentlichkeitsarbeit

Die Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung M-V (LLS) ist gemeinsam mit der Öffentlichkeitsarbeit als Stabsstelle der Direktorin in die Aufgaben des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (LUNG) integriert.
Die Fortbildung der im staatlichen und kommunalen Naturschutz tätigen Mitarbeiter*innen und des Ehrenamtes im Naturschutz ist die gesetzliche Aufgabe der LLS. Dafür organisieren und koordinieren wir Fortbildungen und Lehrgänge.

Die Hauptzielgruppen sind:

- Kommunale und staatliche Umwelt- und Naturschutzverwaltungen
- Ehrenamtliche Naturschützer, Naturschutzverbände und -vereine
- Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Wasserwirtschaft und Tourismus, Landschaftsplaner und -architekten
- Lehrer*innen, Akteure der Umweltbildung, der Bildung für nachhaltige Entwicklung und des Globalen Lernens

Die Veröffentlichung der vollständigen Einladung mit einem Link zur Anmeldung sowie der Post- und Mailversand erfolgen rechtzeitig vor dem Termin der Veranstaltung.

Auf der Seite https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/nachhaltige_entw/lls_ueberblick.htm finden Sie die Veranstaltungen und weiteren Aufgaben der LLS im Überblick:

- Lehrgänge zu Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer*innen in M-V
- Dokumentationen von Veranstaltungen
- Naturschutz-Informationsdienst und Neuigkeitenbrief Bildung für nachhaltige Entwicklung als elektronische Informationsdienste

Ihre Ansprechpartner*innen

Herr Dr. Jan Dieminger
Veranstaltungen, Neuigkeitenbrief, Bildung für nachhaltige Entwicklung
☎ 03843 777-771
jan.dieminger@lung.mv-regierung.de

Frau Frauke Parr
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des LUNG und ÖA für die Nationalen Naturlandschaften
☎ 03843 777-772
frauke.parr@lung.mv-regierung.de

Frau Martina Nösse
Veranstaltungen, Naturschutz-Informationsdienst
☎ 03843 777-773
martina.noesse@lung.mv-regie-rung.de

Frau Jeanette Diercks
Anmeldung und Organisation, Betreuung des Ehrenamtes
☎ 03843 777-774
jeanette.diercks@lung.mv-regie-rung.de

Die Lehrgänge für Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer*innen (ZNL) und Geprüfte Natur- und Landschaftspfleger*innen (GNL) betreut Frau Dr. Kathrin Lippert.
☎ 03843 777-212
kathrin.lippert@lung.mv-regierung.de

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
Stabsstelle Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung M-V / Öffentlichkeitsarbeit
Goldberger Str. 12b, 18273 Güstrow
gemeinsames Postfach: lls(at)lung.mv-regierung.de

Inhaltsübersicht

Veranstaltungskalender …… **I**
- Naturschutz
- Nachhaltige Entwicklung, Umweltschutz und Geologie
- ZNL, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Naturschutz-Fachgruppen

Die Veranstaltungen chronologisch Nr. 1 bis 51 …… **II**

Lehrgänge
Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer*in (ZNL) und
Geprüfte Natur- und Landschaftspfleger*in (GNL) …….…….…..... **innere Umschlagseite**

Naturschutz		
2/22	25.01.2022	Neues Streuobst-Erfassungs-Portal - online Workshop
3/22	22.02.2022	Flora-Portal & App - Anwenderschulung für die online-Erfassung von Pflanzenfunden
12/22	April (Planung)	Naturschutzfachliche Kriterien für große Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen
13/22	09.05.2022	Handel mit frei lebenden Tier- und Pflanzenarten
15/22	19.05.2022	Blume des Jahres 2022 - Die Einbeere und ihr Lebensraum
16/22	Mai (Planung)	Reihe Natura 2000 - Geschützte Lebensraumtypen und Arten: Quellen, Bäche und Schluchtwälder
18/22	13.-15.06. 2022	Netzwerk Geobotanik – Natura 2000 Lebensraumtypische Flora und Vegetation - Workshop
20/22	16.06.2022	Naturschutzsymposium 2022
22/22	23.-24.06 2022	Faszination Botanik - Botanischer Bestimmungskurs für Anfänger*innen und Fortgeschrittene
23/22	30.06.- 01.07. 2022	XV. Landschaftsökologische Exkursionstage
29/22	09.-10.09. 2022	Naturschutzarbeit in M-V - UNESCO Biosphärenreservat Südost-Rügen
31/22	September / Oktober (Planung)	12. Klausurtagung der Naturschutzbehörden des Landes M-V
32/22	05.10.2022	Alleentag Mecklenburg-Vorpommern 2022

35/22	28.10.2022	Schutzgut Landschaft am Schnittpunkt von Ökologie, Ästhetik, Kulturgeschichte und Psychologie
36/22	Oktober (Planung)	Einführung in das Naturschutzrecht, Teil 1
38/22	05.11.2022	12. Ernst-Boll-Naturschutztag
42/22	noch offen	Schulungstreffen der Horstbetreuer*innen
43/22	noch offen	Schulung berechtigter Personen gemäß BiberVO M-V
44/22	noch offen	Anwenderschulungen MultiBaseCS - Workshop für Fortgeschrittene - Einsteigerseminar
45/22	noch offen	Natura 2000 im Wald - FFH-Lebensraumtypen und Arten
46/22	noch offen	Forsteinrichtung für Naturschützer*innen
50/22	noch offen	Rückgang von Amphibien - Trends, Analysen und Schutzkonzepte
51/22	noch offen	Vogelanprall an Glas - eine digitale Fortbildung (1)
52/22	noch offen	Vogelanprall an Glas - eine digitale Fortbildung (2)
Nachhaltige Entwicklung, Umweltschutz und Geologie		
1/22	11.01.2022 14.01.2022 21.01.2022 01.02.2022	Fortbildungsreihe „Vom Acker in die Mensa“ - Wege zu mehr Nachhaltigkeit in der schulischen Verpflegung
8/22	06.04. 2022	Meer durch Weniger - Vorgaben und Möglichkeiten zur Reduktion des Plastikmülls
14/22	18.05.2022	Geschäftsstelle Öko-Wertpapiere - Ziele und Aufgaben

17/22	02.06.2022	Tag des ökologischen Landbaus Mecklenburg-Vorpommern
24/22	13.06.2022	Heimat 2022 „Naturschutz kontra Denkmalschutz – auf der Suche nach dem gemeinsamen Nenner“
25/22	22.06.2022	25. Gewässersymposium des LUNG - Standgewässer in M-V - Auf dem Weg zu intakten Seen
30/22	18.09.2022	Tag des Geotops 2022
37/22	Oktober / November (Planung)	11. Dialog WRRL und Landwirtschaft
47/22	noch offen	Kick-Off zur Einführung der landesweiten Handelsplattform für regionale Erzeugnisse markt-mv.de
ZNL, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung		
6/22	01.-03.04. 2022	15. Informations- und Exkursionstreffen der Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer*innen
9/22	12.04.2022	Wildnispädagogik V: Vogelsprache - Die Sprache des Waldes
21/22	22.06.2022 24.08.2022	Lernen über Wasser - Geheimnissen unserer Flüsse und Seen auf der Spur
26/22	04. / 05.07. 2022	Keep Cool – Rettet das Klima – eine Lehrerfortbildung im Leea Neustrelitz im Rahmen der Sommerakademie 2022
27/22	15.-27.08. 2022 Präsenzphase	Internationale Sommeruniversität 2022 „Transmedia Storytelling | Kultur des Klimawandels | Kommunizieren für die Zukunft
39/22	21.11.2022	Naturspielpädagogik VII - Naturprojekt Feuer - wärmend, nährend und abenteuerlich …
40/22	November (Planung)	Lernort Bauernhof M-V: Brücken bauen zwischen Schulen, KiTas und Lernorten

41/22	noch offen	Englisch für Ranger - Sprachkurs für Mitarbeiter*innen der Nationalen Naturlandschaften in M-V
48/22	noch offen	Kollegiale Beratung für Zertifizierte Natur-und Landschaftsführer*innen
Naturschutz-Fachgruppen		
4/22	19.03.2022	Botanische Jahrestagung 50. Vortragstagung der AG Geobotanik M-V
7/22	02.04.2022	8. Orchideentag des AK Heimische Orchideen der AG Geobotanik M-V
10/22	22.-24.04. 2022	Pilz-Exkursionstreffen – Frühjahrs-tagung der AG Mykologie M-V
11/22	29.04.-01.05. 2022	Land- und Süßwassermollusken - Kartierungstreffen der AG Malakologie M-V
19/22	14.-19.06. 2022	Netzwerk Geobotanik – Lebensraumtypische Pflanzen 43. Arbeitstreffen der AG Geobotanik M-V
28/22	19.-21.08. 2022	Botanisches Exkursionstreffen - 63. Floristentreffen der AG Geobotanik M-V
33/22	19.-23.10. 2022	Moos-Exkursionstreffen – 38. Moostreffen der AG Geobotanik M-V im Müritz-Nationalpark
34/22	21. - 23.10. 2022	9. Fledermaus-Kolloquium des LFA für Fledermausschutz und -forschung im NABU M-V
49/22	noch offen	Jahrestreffen / -Exkursion des LFA Entomologie

Die Veranstaltungen der Naturschutz-Fachgruppen finden in der eigenen Verantwortung der jeweiligen Gruppe statt.

Fortbildungsreihe „Vom Acker in die Mensa“ - Wege zu mehr Nachhaltigkeit in der schulischen Verpflegung

Die Verpflegung in der Schule trägt relevant zur CO_2-Bilanz bei und damit auch zum Klimawandel. In den Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) für die Verpflegung an Schulen ist die Nachhaltigkeit des gesamten Prozesses verankert. Das zentrale Ziel der DGE-Vernetzungsstelle Schulverpflegung in M-V im Projekt „Kompetenzbildung für mehr Nachhaltigkeit bei Akteurinnen und Akteuren der Schulverpflegung“ ist, die Beteiligten so fortzubilden, dass ein zukunftsfähiger Verpflegungsprozess gelingen kann.

Schwerpunkte:

- Grundlagen der Nachhaltigkeit in den Abläufen für die schulische Verpflegung
- Die Notwendigkeit von mehr Bio in der Schulverpflegung
- Was kann eine Kommune konkret tun, um Verpflegung zukunftsfähiger zu gestalten und gleichzeitig die Qualität zu verbessern?
- Regionale Produkte in der Schulverpflegung
- Vergaberechtliche Besonderheiten beim Einsatz von regionalen Produkten

Zielgruppe: Schulen und Schulträger, Landkreise, Kommunen, Speisenanbieter, Fachberater*innen, Elternvertretungen

Termine, Themen und Orte:

<u>11. Januar 2022</u> – online Seminar: Nachhaltigkeit im Verpflegungsprozess

<u>14. Januar 2022</u> – online Seminar: Mehr Bio in der Schulverpflegung

<u>21. Januar 2022</u> – online Seminar: Schulverpflegung und Regionalität – Erzeugung und Verbrauch beispielhaft verbinden und Lebensmittelproduktion sichtbar machen

<u>1. Februar 2022</u> – Seminar vorraussichtlich online oder ggf. in Rostock: Schulverpflegung als kommunale Aufgabe – Vom Konzept zum Handeln für mehr Nachhaltigkeit

Neues Streuobst-Erfassungs-Portal - online Workshop

Streuobst auf Wiesen, an Wegen und als Solitär in der Landschaft hat besondere ökologische Funktionen. Als artenreiche Insel ist es ein bedrohter Lebensraum und ein Kultur-Biotop, das durch angepasste Pflege und Nutzung dauerhaften Bestand haben kann. Für die gemeinsame Erfassung von Streuobstbeständen, den hier vorkommenden Obstarten und – soweit bekannt – auch Obstsorten ist seit 2013 ein webbasiertes Eingabe-Portal verfügbar. 2021 wurde es durch grundlegende Neuprogrammierung modernisiert und erweitert. Die Zielstellung dieses landesweitem Citizen-Science-Gemeinschaftsprojekt ist die laufende Erweitung der Streuobst-Wissensbasis in Mecklenburg-Vorpommern.

Schwerpunkte:

- Vorstellung des Portals mit Aufbau, Funktionsweise und Handhabung der Online-Dateneingabe
- Übungen zur räumlichen Navigation sowie zur eigenständigen Erfassung und Abfrage von Informationen
- Anwender-Entwickler-Austausch zur Optimierung von Funktionen sowie Ideensammlung für Erweiterungen

Zielgruppe: Geobotaniker*innen, Naturschutz- und Umweltbehörden, Großschutzgebiete, Naturschutzverbände, Naturschutz-Stiftungen, botanisch interessierte Bürger*innen

Art: Praxisseminar

Termin: 25. Januar 2022

Dauer: 9:00 - 14:00 Uhr

Ort: online-Seminar
Die Anmeldung erfolgt über das LLS-Online-Tool und danach erhalten Sie den Link zur Teilnahme.

Programm: www.streuobstnetzwerk-mv.de
verfügbar ab Januar 2022

Referenten: Dirk Müller – Zertifizierter Obstgehölzpfleger, Pomologen-Verein e.V., Streuobstnetzwerk M-V, UmweltPlan GmbH Stralsund

Dr. Peter Korduan – Entwicklerteam GDI-Service-Rostock

Flora-Portal & App - Anwenderschulung für die online-Erfassung von Pflanzenfunden

Im Bundesprojekt „Werkzeuge zur Erfassung biologischer Beobachtungsdaten in Deutschland“ (WerBeo) wurden online-Länderportale (einschließlich mobiler App´s) für die Erfassung botanischer Funddaten durch ehrenamtliche Geobotaniker*innen entwickelt. Diese stehen aktuell für Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Brandenburg sowie Sachsen-Anhalt zur Verfügung. Der Workshop vermittelt praktische Kenntnisse für die Nutzung der Portale in Verbindung mit der mobilen Erfassungs-App (www.flora-mv.de, www.flora-bb.de, www.flora-st.de).

Schwerpunkte:

- Ziele und Anforderungen an eine zeitgemäße Flora-Kartierung
- Funktionsweise, Aufbau und Handhabung des Online-Portals und der App
- Eingabe eigener Kartierungsdaten
- Erstellung von eigenen Abfragen, Exportfunktionen
- Anwender-Diskussion, Austausch, Problemlösung

Zielgruppe: interessierte Botaniker*innen, Naturschutz- und Umweltbehörden, Naturschutzverbände, Naturschutz-Stiftungen

Art: Praxisseminar

Termine: 22. Februar 2022

Dauer: 09:00 - 14:00 Uhr

Ort: online-Seminar; die Anmeldung erfolgt über das LLS-Online-Tool, danach erhalten Sie den Link zur Teilnahme

Programm: Teil I: Vorstellung des Portals mit Übungsteil
Teil II: Austausch zur Optimierung von Funktionen und Ideensammlung für Erweiterungen

Referent: Jan Henryk Pässler, Universität Rostock

Leitung: Dirk Müller, Umweltplan GmbH Stralsund

Infos auch unter: www.netphyd.de/ankuendigungen

leben.natur.vielfalt

das Bundesprogramm

Botanische Jahrestagung
50. Vortragstagung AG Geobotanik M-V

Die jährliche Vortragstagung der AG Geobotanik stellt die Arbeiten der ehrenamtlichen Geobotaniker*innen in Mecklenburg-Vorpommern in den Mittelpunkt. Sie informiert über Kartierungs- und Forschungsergebnisse sowie über Vorhaben im Florenschutz und aktuelle botanische Funde. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Art: Vortragstagung
Termin: 19. März 2022, 09:00-16:30 Uhr
Ort: FH Güstrow

Programm:

09:00 Uhr	Begrüßung, Dr. Heike Ringel Kassenbericht, Heike Grunewald
09:30 Uhr	Wahl des Vorstandes und des NABU-Delegierten
10:00 Uhr	Die Bedeutung populationsgenetischer Untersuchungen für Artenschutzmaßnahmen am Beispiel von Erhaltungskulturen und Ansiedlungen, Dr. Daniel Lauterbach, Botanischer Garten Potsdam
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00 Uhr	Hinaus aus dem Botanischen Garten: Ansiedlungen von Verantwortungsarten in M-V Dr. Elke Zippel, Botanischer Garten Dahlem
11:30 Uhr	Artenschutzprojekt Kuhschellen bei Laage, Maria John, StUN M-V, Schwerin
12:00 Uhr	Renaturierungsprojekt Binsenberg, Carl Barnick, Succow Stiftung, Greifswald
12:30 Uhr	Diskussion
13:00 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Kurzbeiträge: Botanischer Rundbrief, Andreas Mohr; Gebietsheimische Flora, Anja Abdank; Organisatorisches 2022, Heike Ringel
14:30 Uhr	Flora-MV-Datenbank & NetPhyD, Prof. Florian Jansen, Universtät Rostock
15:00 Uhr	Neues zum Strandwallfächer auf Hiddensee Stephanie Puffpaff, NPA VP, Heike Ringel & Wolfgang Wiehle
15:30 Uhr	Unverhofftes in Wiesensöllen, Paul Lamkowski, Hochschule Neubrandenburg
16:00 Uhr	Ende, anschließend informelle Gespräche

Verbindliche Anmeldung erforderlich bis 1. März 2022
direkt an Heike Grunewald, heike.grunewald(at)gmx.de.
Infos auch über http://geobotanik-mv.de/

Raum für Ihre Notizen

15. Informations- und Exkursionstreffen der Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer*innen (ZNL)

Zum 15. Mal sind Sie eingeladen zum Treffen der in M-V zertifizierten Natur- und Landschaftsführer*innen. Es wird in diesem Jahr im Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See stattfinden. Im Norden umfasst der Naturpark den Kummerower See und das Peenetal bis Demmin. Die Mecklenburgische Schweiz besteht aus Hügelketten mit mehr als 100 m Höhe, den so genannten Stauchmoränen. Die Niederungen sind ebenfalls während der Eiszeiten entstanden. Hier liegen große Seen nur knapp über dem Meeresspiegel. Bedingt durch die Höhenunterschiede und die offene Landschaft sind weite Aussichten möglich. Die typische Kulturlandschaft ist durch Feldgehölze, Sölle, Hecken und alte Einzelbäume gegliedert. An Hanglagen treten Halbtrockenrasen auf. Die Peene und ihre Zuflüsse, Torfstiche, Talmoore, Bäche und Sölle bilden ein dichtes Netz von Feuchtgebieten. Im Süden reicht der Naturpark bis in die Hauptendmoräne, ein ebenfalls abwechslungsreiches Gebiet mit Höhen bis 128 m. Gemeinsam mit Kolleg*innen des Naturparkes und ZNLer*innen aus den eigenen Reihen werden wir die reichhaltig strukturierten Landschaften des Naturparkes erkunden.

Zielgruppe: Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer*innen

Art: Seminar und Exkursion

Termin: 1. bis 3. April 2022

Dauer: 1. April 2022 abends Zusammentreffen
2. April 2022, 9:00 Uhr bis 17:00 Uhr
3. April 2022, 9:00 Uhr bis max. 15:00 Uhr

Ort: Kinder- und Jugendhotel Verchen
Kirchstraße 16a 17111 Verchen

Leitung: Dr. Kathrin Lippert, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Alte Eiche bei Burg Schlitz
Foto: Dr. Lothar Wölfel

8. Orchideentag des Arbeitskreises Heimische Orchideen (AHO) der AG Geobotanik M-V

Die Situation der meisten Orchideenarten im Land ist kritisch. Lebensraumveränderungen durch Änderung oder Aufgabe von Nutzungen, Nährstoffeinträge, Entwässerung, Verbiss oder genetische Isolation u.a. führten zur Gefährdung fast aller Arten. Zugleich gibt es in M-V noch zahlreiche schützenswerte Bestände, die besondere Aufmerksamkeit und gutes Management erfordern. Die Veranstaltung soll das Interesse an Erfassung, Schutz und Management der heimischen Orchideen entwickeln oder verstärken sowie Kartierungen und Projekte unterstützen.

Art: Vortragsseminar und Austausch
Termin: 2. April 2022, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Ort: Botanischer Garten Rostock, 18069 Rostock, Hamburger Str.28, ÖPNV Haltestelle Holbeinplatz

Programm:
10:00 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Orchidee des Jahres 2022: *Epipactis atrorubens,* Heike Ringel
10:30 Uhr Orchideen-Arten der Roten Liste 0 in M-V, Frank Meysel
11:30 Uhr Wo stehen wir mit unseren Erfassungen – wie geht es weiter?, Heike Ringel
12:30 Uhr Diskussion

13:00 Uhr Mittagspause, Imbiss gegen Spende

14:00 Uhr Stand der Orchideenkartierung in M-V, Fokus: *Dactylorhiza majalis*, Heike Ringel
14:30 Uhr Vorstellung regionaler Kartierungsergebnisse, N.N.
15:00 Uhr Diskussion, Pläne zur AHO-Tagung, Aufgaben
Abschluss ca. 16 Uhr, anschl. Gartenführung mit Kustos Dr. Dethardt Götze möglich

Verbindliche Anmeldung erforderlich bis 01.03.2022 direkt über Heike Ringel,
Tel. 03834 898123
heike.ringel@curculio.de

Infos auch über http://geobotanik-mv.de

„Strandvanille“, *Epipactis atrorubens* Foto: Anja Abdank (2021)

Meer durch Weniger - Vorgaben und Möglichkeiten zur Reduktion des Plastikmülls

Kunststoffe sind heute als „Plastikmüll“ in der Meeresumwelt allgegenwärtig - am Strand, auf der Meeresoberfläche, in der Wassersäule und am Meeresgrund. Auch in der Tiefsee und im arktischen Meereis wird Plastik gefunden. Im Jahre 2019 verabschiedete die EU die Einwegkunststoff-Richtlinie (2019/904/EU). Sie sieht verschiedene Regelungen für die am häufigsten an Stränden gefundenen Artikel aus Einwegkunststoff vor. An den Küsten von M-V stellen „Tourismus- und Freizeitaktivitäten“ die größte Eintragsquelle dar.
Auf dieser Veranstaltung werden die nationale Umsetzung der EU-Einwegkunststoff-Richtlinie und die daraus folgenden Vorgaben thematisiert. Es werden rechtliche Möglichkeiten und Grenzen für kommunale Handlungsoptionen besprochen, erfolgreiche Beispiele aus der Praxis vorgestellt und Erfahrungen ausgetauscht.

Schwerpunkte:

- Umsetzung der EU-Einwegkunststoff-Richtlinie
- Möglichkeiten und Grenzen kommunalen Handelns zur Reduktion von Plastikmüll
- erfolgreiche Praxisbeispiele

Zielgruppe: Landkreise, Städte, insbesondere Küstengemeinden, kommunale Eigenbetriebe aus den Bereichen Tourismus, Entsorgung und Märkte, Kurverwaltungen, Tourismuswirtschaft und -verbände, Kommunalverbände, kommunale Umweltbeauftragte

Art: Tages-Seminar mit Workshop - Elementen
Termin: 6. April 2022
Ort: Bibelzentrum Barth der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland
Sundische Straße 52, 18356 Barth
https://www.bibelzentrum-barth.de/kontakt/

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Projekt CAPonLITTER. Dieses Projekt zielt darauf ab, Strategien und Praktiken zur Vermeidung von Meeresmüll aus Küstentourismus und Freizeitaktivitäten auszubauen. www.interregeurope.eu/caponlitter

Wildnispädagogik V: Vogelsprache - Die Sprache des Waldes

Ein Teil der Stimmen des Waldes ist die Kommunikation der Vögel. Ihre Rufe und Bewegungen oder das Verstummen des Gesangs passieren nicht zufällig, sondern erfüllen Zwecke. Die Verständigung der Vögel funktioniert innerartlich und auch als Alarmsystem für andere Tiere. Vielen Menschen ist bei einem Spaziergang im Wald nicht bewusst, dass sie ständig Kommunikation erleben und dass sie in der Lage sein könnten, diese Sprache zu verstehen. Zu Zeiten der Jäger und Sammler war es ganz natürlich, die Sprache der Vögel zu verstehen und auch zu nutzen.

In diesem Workshop beginnt die Lernreise mit der Fähigkeit zuzuhören. Aktives Zuhören braucht innere Ruhe und eine gewisse Geduld. Es kann befähigen, mit feinem Gehör und Gespür diese Kommunikation zu verstehen. Es lassen sich Gesang, Bettelruf, Kontaktruf, Alarm oder innerartliche Aggression der Vogelarten unterscheiden. Das Herannahen eines Greifvogels können wir bald eher hören als sehen. Natürlich hört diese Fähigkeit nicht im Wald auf, sondern wir werden bessere Zuhörer*innen und können Körpersprache und andere Dinge besser wahrnehmen und verstehen.

Schwerpunkte:

- Gesänge verschiedener Arten kennen lernen
- Die fünf Rufe der Vögel
- Wahrnehmungstraining

Zielgruppe: Umweltbildungseinrichtungen, Pädagog*innen, Sozialtherapeut*innen, Naturschutzaktive, ZNLer*innen, Jugendhilfeeinrichtungen, Forsteinrichtungen, alle Interessierten

Art: Workshop
Termin: 12. April 2022
Ort: Brennnesselhof Wangelkow
17440 Buggenhagen

Referent: Bastian Barucker, Wildnisschule Waldkauz
Leitung: Martina Nösse, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Foto: Wildnisschule Waldkauz

Pilz-Exkursionstreffen - Frühjahrstagung der AG Mykologie M-V

Schwerpunkte:

- Kartierung von Pilzarten in ausgewählten Biotopen
- Vermittlung mykologischer Fachkenntnisse tagsüber im Feld und abendlich am Mikroskop
- Vorbereitung der bundesweiten Boletus-Tagung vom 3. - 6. November 2022 in Salem

Zielgruppe: mykologisch interessierte Bürger*innen (Spezialist*innen und Nachwuchs), Umwelt- und Naturschutzbehörden, Forstverwaltungen, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter*innen, Naturschutzverbände, Lehrer*innen, Schüler*innen und Student*innen

Art: für Gäste offenes, mehrtägiges Kartierungs- und Bestimmungstreffen

Termin: 22.- 24. April 2022

Ort: Ferienland Salem, Am Hafen 1, OT Salem 17139 Malchin

Leitung: Dr. Norbert Amelang, AG Mykologie Mecklenburg-Vorpommern im NABU

Zu dieser Veranstaltung werden keine gesonderten Einladungen verschickt. Eigene Bestimmungsliteratur, Lupe, Mikroskop (wenn vorhanden) und angepasste Kleidung sind bitte mitzubringen.

Nähere Informationen und rechtzeitige **Anmeldungen bitte bis zum 1. April 2022** direkt an die AG Mykologie M-V, c/o Petra Bonin, Salvador-Allende-Str. 61, 17036 Neubrandenburg, Tel. 0395 7781175, petra.bonin@t-online.de

Foto: Norbert Amelang
Österreichischer Prachtbecherling

Land- und Süßwassermollusken - Kartierungstreffen der AG Malakologie M-V

Die AG Malakologie Mecklenburg-Vorpommern trifft sich seit 1988 einmal jährlich im Frühjahr zu einem Kartierungstreffen in M-V. Schwerpunkt ist die Ermittlung der Malakofauna (Land- und Süßwassermollusken) in einer ausgewählten Region. Dazu wird am Samstag eine Ganztagsexkursion durchgeführt. Eine Kurzexkursion am Sonntag ergänzt das Kartierungstreffen. Neben der eigentlichen Sammelaktivität stehen auch die Bestimmung kritischer Artengruppen und ggf. einzelne Vorträge auf dem Programm. Auflichtmikroskope stehen voraussichtlich zur Verfügung. Insbesondere für "Neueinsteigende" bietet dieses Treffen eine Gelegenheit, die Artenkenntnisse zu erweitern und zu festigen.

Zielgruppe: Malakolog*innen sowie interessierte Biolog*innen und Laien, die sich in die Gruppe der Land- und Süßwassermollusken einarbeiten möchten

Art: Kartierungstreffen

Termin: 29. April - 1. Mai 2022

Ort: Devin oder Umgebung

Leitung: Dr. Michael L. Zettler, AG Malakologie

Abb: Bachmuschel (Unio crassus) aus der Warnow bei Gädebehn, Originalgröße 5-6 cm, Foto: M.L. Zettler

Naturschutzfachliche Kriterien für große Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen

Die drohenden Klimaveränderungen erfordern weltweit vielfältiges Handeln in den Bereichen des Klimaschutzes. Für die Nutzung erneuerbarer Energien hat Solarenergie eine große Bedeutung.

In diesem Tagesworkshop werden die naturschutz-fachlichen Kriterien diskutiert, die bei dem erwarteten Ausbau der Solarenergie beachtet werden sollten.

Schwerpunkte:

- Ausbauziele aus aktuellen Planungen, um Klimaneutralität zu erreichen, Potentiale auf vorhandenen Gebäuden, versiegelten Flächen, Gewerbegebieten u.a.
- Bodenschutz, Moorböden, Grünland, benachteiligte landwirtschaftliche Flächen
- flächenhafte Natur- und Landschaftsschutzgebiete
- Gestaltung der Anlagen: Rückbauverpflichtung, Wildtierpassagen, Hecken für das Landschaftsbild

Zielgruppe: Naturschutz-, Umwelt- und Planungsbehörden, Naturschutz- und Landschaftspflegeverbände, Kommunen und Kommunalverbände, Landwirtschaft, Kreisbauernverbände, Planungsbüros, Solarenergie-Branche

Art: Tagesworkshop

Termin: April 2022 (17. Woche, Planung)

Ort: Grimmen (Planung)

Leitung: Dr. Jan Dieminger, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Handel mit frei lebenden Tier- und Pflanzenarten

Durch Nutzung und Handel sind heute etwa 37.000 Tier- und Pflanzenarten derart gefährdet, dass sie im Ergebnis des Washingtoner Artenschutzabkommens 1973 in die CITES-Anhänge (Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten freilebenden Tieren und Pflanzen) aufgenommen werden mussten. Geschützt sind nicht nur die lebenden Exemplare, sondern auch Teile von ihnen oder die Produkte, die aus ihnen hergestellt werden.

Die Veranstaltung soll einen Überblick über die Notwendigkeiten des Schutzes und die rechtlichen Instrumente zu seiner Durchsetzung geben.

Schwerpunkte:

- Gefährdung der Artenvielfalt durch den internationalen Handel und illegale Aktivitäten
- Überblick über die wegen ihrer Gefährdung durch den Handel europarechtlich geschützten handelsrelevanten Arten
- Rahmenbedingungen für Besitz und Vermarktung geschützter Arten

Zielgruppe: private und gewerbliche Halter von geschützten Tier- und Pflanzenarten, Veterinärämter, Naturschutzbehörden, interessierte Bürger*innen

Art: Tagung
Termin: 9. Mai 2022
Dauer: 09:30 - 16:00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Güstrow
Sonnenplatz 1, 18273 Güstrow

Leitung: Dr. Kathrin Lippert, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Geschäftsstelle Öko-Wertpapiere - Ziele und Aufgaben

Zur Förderung des Klimaschutzes und zum Erhalt der Artenvielfalt wurden durch das Land Mecklenburg-Vorpommern Öko-Wertpapiere entwickelt: MoorFutures, Waldaktie und Streuobstgenussschein. Diese Öko-Wertpapiere sind bundesweit sehr anerkannt und erfahren mediale Aufmerksamkeit. Die kürzlich geschaffene Geschäftsstelle Öko-Wertpapiere koordiniert und bündelt die Aktivitäten zu den bestehenden und zu neu zu schaffenden Öko-Wertpapieren. Auf diesem Kolloquium wird diese Geschäftsstelle ihre Ziele, Aufgaben und Tätigkeitsschwerpunkte vorstellen:

- Inwertsetzung von Ökosystemleistungen als Ansatz für den Klimaschutz
- Historie der Öko-Wertpapiere in M-V
- Wie kommen die Flächen in das Angebot und die Kund*innen zum Projekt?
- Entwicklung neuer Typen von Zertifikaten und Wertpapieren
- Kooperationen mit anderen Initiativen

Zielgruppe:	Land- und Forstwirtschaft, Flächeneigentümer*innen, Gemeinden, Bürgermeister*innen, Naturschutzbehörden und -verbände, ehrenamtlicher Naturschutz, Akteure der nachhaltigen Entwicklung in M-V
Art:	Kolloquium mit Exkursion
Termin:	18. Mai 2022
Dauer:	10:00 Uhr bis 13:00 Uhr (Kolloquium) 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr (fakultative Exkursion)
Ort:	Bollewick
Leitung:	Dr. Thorsten Permien, Referatsleiter Ökosystemleistungen, Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt M-V

Blume des Jahres 2022 - Die Einbeere und ihr Lebensraum

Die Loki Schmidt Stiftung wählte die Vierblättrige Einbeere zur Blume des Jahres 2022. Ihre besondere Wuchsform, vier symmetrisch angeordnete Laubblätter, über denen eine eigentümliche Blüte und später eine tief blaue, giftige Beere thront, machen sie unverwechselbar.
Die Einbeere ist in ganz Deutschland verbreitet, aber nirgends häufig. Man findet sie im Halbschatten krautreicher Laub- und Laubmischwälder auf feuchten, humosen Böden. Die Einbeere ist eine Indikatorart für historisch alte Wälder. Mit der Wahl zur Pflanze des Jahres will die Loki Schmidt Stiftung auf dieses floristische Kleinod aufmerksam machen und besonderes auf den Lebensraum Wald. Die Vierblättrige Einbeere als Sicker- und Grundwasserzeiger erscheint besonders geeignet, über den Wald als Lebensraum, als Holzlieferant, als Wasserspeicher und Erholungsraum zu sprechen.

Nach Fachvorträgen am Vormittag führt die Exkursion in das wohl spätfrühlingshafte NSG „Plauer Stadtwald“. Dort können die Diskussionen und Gespräche vom Vormittag eine Fortsetzung finden.

Schwerpunkte:

- Flora rund um die Einbeere
- Lebensraum Wald
- Kooperation mit der Loki Schmidt Stiftung Hamburg

LOKI SCHMIDT STIFTUNG
Naturschutz mit Hand und Herz.

Zielgruppe: Botaniker*innen, ehren- und hauptamtliche Naturschützer*innen, Waldfreund*innen und Forstleute, Landschafts- und Naturführer*innen, interessierte Bürger*innen, Student*innen

Art: Vortragstagung mit Exkursion
Termin: 19. Mai 2022
Dauer: 09:30 - 16:00 Uhr
Ort: Karower Meiler, Kultur- und Informationszentrum des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide, Ziegenhorn 1, 19395 Plau, OT Karow

Leitung: Udo Steinhäuser, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Foto: Udo Steinhäuser

Reihe Natura 2000 - Geschützte Lebensraumtypen und Arten: Quellen, Bäche und Schluchtwälder

Quellen und Bäche sind Lebensräume für viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Quellen sind heute über die Bachtäler häufig durch Wanderwege erschlossen. In tief eingeschnittenen Bachtälern kann der prioritäre Lebensraum „Schlucht- und Hangmischwälder“ gefunden werden. Diese Lebensräume sind durch ihre Bezüge zur Geomorphologie und zur Forstwirtschaft eng miteinander verknüpft.

Schwerpunkte:

- Geobotanische Differenzierungen und Typisierung von Quellen, Bachtälern und Schluchtwäldern
- Quellen als einzigartiger Lebensraum für viele gefährdete Tier- und Pflanzenarten
- Erkennungsmerkmale, Ökologie und Verbreitung, Gefährdung und Schutz ausgewählter Arten
- Schutz von Quellen und Bachtälern
- Exkursion in das Quellgebiet der Radegast

Zielgruppe: Naturschutzbehörden, Ehrenamtliche Naturschutzakteure, Naturschutzverbände, Land- und Forstwirtschaft, Landschaftsplaner, Landschaftspflegeverbände

Art: Seminar mit Exkursion

Termin: Mai 2022 (Planung)

Dauer: 09:30 - 17:00 Uhr

Ort: Gadebusch, Alter Bahnhof (Planung)

Leitung: Stefan Goën, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

NATURA 2000

Tag des ökologischen Landbaus Mecklenburg-Vorpommern

Der Feldtag in Gülzow bietet auch 2022 wieder gute Möglichkeiten, eine ökologisch zertifizierte Fruchtfolge mit integrierten Versuchen zu erleben. Der Fokus liegt auf der praktischen Anwendbarkeit wissenschaftlich fundierter Ergebnisse. So sollen Vorträge auf dem Feld mit praktischen Demonstrationsbeispielen vor Ort verknüpft werden.

Schwerpunkte:

- Mechanische Unkrautregulierung Technikauswahl, Maschineneinstellung
- Informationen zur Sortenwahl
- Aktuelles zum Anbau der Kulturarten
- Kleegras nutzen ohne Tiere?

Zielgruppe:	Landwirte, Berater, Verbandsvertreter, Behördenmitarbeiter, Interessierte
Art:	Feldführung
Termin:	2. Juni 2022
Dauer:	9:00 – ca. 13:00 Uhr
Ort:	ökologisches Versuchsfeld "Am Hechtsoll" 18276 Gülzow-Prüzen Straße zwischen Gülzow und Boldebuck
Leitung:	Carolina Wegner Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei M-V

Die aktuelle Einladung wird auf www.lfamv.de unter Veranstaltungen eingestellt.

Fotos LFA M-V
Foto links: Striegel
Foto rechts: Parzellenversuch

Netzwerk Geobotanik – Natura 2000 Lebensraumtypische Flora und Vegetation - Workshop

Workshop für die Mitarbeitenden der Naturschutz-Fachbehörden (StÄLU, UNB, NPÄ, BRÄ) sowie für geobotanisch interessierte Naturschutzmitarbeiter*innen und ehrenamtliche Geobotaniker*innen

Zur Verbesserung der Kenntnis der Flora von FFH-Lebensraumtypen wird jährlich ein kompakter Bearbeitungsturnus für die Mitarbeitenden von Behörden mit Aufgaben der Planung, Umsetzung und Zustandsüberwachung von FFH-Gebieten durchgeführt. Ziele sind die Verbesserung der Ansprache, die Abgrenzung und die Bewertung von FFH-LRT. Exkursionen dienen der praxisnahen Vermittlung und Festigung der Kenntnisse.

Schwerpunkte (Arten und Lebensraumtypen):

- Anleitung zur Ansprache, Abgrenzung, Bewertung von FFH-LRT im Feld mit Hilfe lebensraumtypischer und charakteristischer Pflanzenarten auf Basis der Bewertungsanleitung FFH-LRT (LUNG 2012)
- Diskussion von Fragen zum Erhalt und zum Management der LRT und Ansprüchen der Arten
- Austausch mit professionellen Kartierer*innen und ehrenamtlichen Geobotaniker*innen

Termin: 13. - 15. Juni 2022
Montag ab 9:00 Uhr bis Mittwoch 16:00 Uhr
Ort: Gutshaus 19205 Meetzen, Dorfstraße 4
www.alteschule-ev.de/gruppenhaus/gaestehaus-meetzen
Leitung: Frau Dr. Heike Ringel, ILN Greifswald

Exkursionsgebiet: Palinger Heide (NATURA 2000-GGB)
Botanische Grundkenntnisse sind wünschenswert, keine zwingende Voraussetzung. Eigene Bestimmungsliteratur, Lupe und angepasste Kleidung (Stiefel, festes Schuhwerk, Regenbekleidung) und Lunchbox sind bitte mitzubringen.

Verbindliche Anmeldung auch für Tagesgäste bis zum 1. Mai 2022 an lls(at)lung.mv-regierung.de, z.H. Jeanette Diercks, Tel. 03843 777-774
Kosten für Unterkunft mit Vollverpflegung 60 € pro Person und Nacht (2- bis 6- Bett-Z.) inkl. Bettwäsche, Handtücher; **Erst mit der Überweisung des Kostenbeitrages an die Unterkunft gelten Sie als angemeldet.** Spätere Anmeldung sind nur bei Selbstorganisation möglich.
Infos auch über http://geobotanik-mv.de/.

Netzwerk Geobotanik – Lebensraumtypische Pflanzen, 43. Arbeitstreffen der AG Geobotanik M-V

Jährliches Arbeitstreffen zur Erfassung und Ansprache charakteristischer Pflanzenarten - die Mitarbeiter*innen der Naturschutz-Fachbehörden (StÄLU, UNB, NPÄ, BRÄ) sind herzlich eingeladen.

Schwerpunkte:

- Vermittlung von Artenkenntnissen lebensraumtypischer und besonders charakteristischer Pflanzenarten insbes. Arten des Florenschutzkonzeptes M-V durch Aufsuche, Bestimmung, Sammlung und Dokumentation in ausgewählten LR
- Bestimmung von schwierigen Pflanzengruppen wie Seggen, Brombeeren und Moose
- Geführte Ganztagsexkursionen, Halbtagsexkursion in ein botanisch besonders interessantes Gebiet

Exkursionsgebiet: Palinger Heide (NATURA 2000-GGB)
Botanische Grundkenntnisse sind wünschenswert, keine zwingende Voraussetzung. Eigene Bestimmungsliteratur, Lupe und angepasste Kleidung (Stiefel, festes Schuhwerk, Regenbekleidung) und Lunchbox sind bitte mitzubringen.
Leitung: Frau Dr. Heike Ringel, LFA Geobotanik M-V

Zielgruppe: botanisch interessierte Bürger*innen (Fortgeschrittene und Anfänger), Naturschutz- und Umweltbehörden, Naturschutzverbände, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter, Landschaftsplaner, Forstämter, Landschaftspflegeverbände, Lehrer*innen, Student*innen

Termin: 14. - 19. Juni 2022
Dienstag 18:00 Uhr - Sonntag 13:00 Uhr

Ort: Gutshaus 19205 Meetzen, Dorfstraße 4, Verein Alte Schule e.V., https://www.alteschule-ev.de/gruppenhaus/gaestehaus-meetzen/

Verbindliche Anmeldung und Überweisung bis zum 1. April 2022 bei der AG Geobotanik M-V, Heike Grunewald, heike.grunewald(at)gmx.de. Kosten für Unterkunft mit Vollverpflegung 37,50 € pro Person und Nacht (2- bis 6-Bettzimmer) zzgl. einmalig 6,- EUR für Bettwäsche + Handtücher. Spätere Anmeldung nur bei Selbstorganisation.
Infos auch über http://geobotanik-mv.de/

Naturschutzsymposium 2022

Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V lädt zu einem Naturschutzsymposium zum Themenschwerpunkt **Vogel-Monitoring** ein.

Für viele Vogelarten gehört Mecklenburg-Vorpommern zu den bedeutendsten Dichtezentren ihres Brut- und/oder Rastvorkommens in Deutschland. Hier kommen besonders viele der nach Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie berichtspflichtigen Arten noch in bedeutenden Beständen vor. Rund 30% der Landesfläche sind deshalb als EU-Vogelschutzgebiete (SPA) ausgewiesen. Daher kommt der Erfassung und fortlaufenden Beobachtung von Beständen und Bestandstrends von Brut- und Rastvögeln eine besondere Bedeutung zu. Welche Monitoring-Programme gibt es bereits? Welche Methoden werden angewendet? Und wo stehen wir in M-V in der Umsetzung dieser Programme? Das breite Spektrum vom Monitoring häufiger Brutvögel bis zum Monitoring rastender Wasservögel wird vorgestellt, eingeordnet und es werden Handlungsbedarfe formuliert. Wir diskutieren erste Ergebnisse aus der anlaufenden Ersterfassung in SPA als ein Beginn eines umfassenden SPA-Monitorings und weitere Praxisbeispiele.

Schwerpunkte

- Programme des Vogel-Monitorings
- Erfassungs- und Auswertungsmethoden
- Ersterfassung der EU-Vogelschutzgebiete in M-V
- Praxisbeispiele

Zielgruppe:	Naturschutz- und Umweltbehörden, ehrenamtliche Naturschützer, Naturschutzverbände
Art:	Symposium
Termin:	16. Juni 2022
Dauer:	10:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Bürgerhaus Güstrow https://buergerhaus-guestrow.de/
Leitung:	Dr. Heike Culmsee, Bernd Heinze, beide Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Lernen über Wasser - Geheimnissen unserer Flüsse und Seen auf der Spur

Die „SilaVega“ ist das schwimmende Expeditions- und Bildungsmobil für die Gewässer in M-V. Es ist als mobiles Gewässerlabor ausgestattet. So können sich die Teilnehmenden aktiv-forschend mit der Wasser- und Unterwasserwelt der Binnengewässer auseinandersetzen. Vom Heimathafen an der Ueckermündung aus ist das Team auf dem Stettiner Haff, der Peene, der Oder und der Mecklenburgischen Seenplatte unterwegs und lädt zu Expeditionstouren ein.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die geeignete Methoden- und Instrumentarienvielfalt zur umweltpädagogischen Arbeit am bzw. auf dem Wasser kennenzulernen. Folgende Schwerpunkte werden dabei vermittelt:

- Expedition als Lernmethode – wie geht das?
- Gewässer mit Heranwachsenden in situ erforschen – die wichtigsten Elemente und Methoden, u.a. Gewässermorphologie, abiotische Faktoren, ökologische Lebensraumanalyse
- Forschungs- und Experimentierpotenzial außerhalb der Schulräume für MINT-Fächer
- globale Entwicklungsziele praktisch kommuniziert: von der Erkenntnis zum Handeln

Zielgruppe: Lehrende aller Schularten, pädagogisch Tätige, Akteure und Einrichtungen im Naturschutz; maximale TN-Zahl jeweils 16

Art: Workshop; die Veranstaltung findet durchgehend auf dem Expeditionskatamaran statt. Outdoorgängige Kleidung wird empfohlen. Das Boot ist barrierearm und gestattet die Teilnahme von Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Termine und Orte:
22. Juni 2022, Verchen, OT Aalbude
24. August 2022, Wesenberg, Stadthafen
jeweils 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Leitung: Sebastian Preuß, ZERUM Ueckermünde

Faszination Botanik
Botanischer Bestimmungskurs für Anfänger*innen und Fortgeschrittene

In diesem Seminar geht es um das Auffrischen und Erweitern der Artenkenntnisse in einem besonderen Lebensraum. Neben den wichtigsten Bestimmungsmerkmalen der Blütenpflanzen üben Sie den Umgang mit den Bestimmungsschlüsseln im Rothmaler und vertiefen diesen in praktischen Übungen. Die behandelten Pflanzenfamilien entsprechen dem jahreszeitlichen Angebot.

Zum Auftakt treffen wir uns im NSG Krakower Obersee auf der Feuchtwiese "Glaver Koppel". Auf dieser Fläche prüfen wir gemeinsam die Standortverhältnisse und lernen die wichtigsten Arten anhand ihrer Merkmale im Freiland kennen, um sie anschließend mit dem Rothmaler zu bestimmen. Je nach Wetter und Situation der Corona-Pandemie arbeiten wir überdacht an der Glaver Koppel oder fahren anschließend in das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V nach Güstrow. Mit diesem Seminar möchten wir Teilnehmenden aus Ämtern, Vereinen, Verbänden oder Privaten, die Möglichkeit bieten, ihre Pflanzenkenntnis zu vertiefen.

Zielgruppe: alle an der Pflanzenwelt interessierte, Naturfreund*innen, Natur-, Umwelt- und- Tourismusvereine, Umweltbildungseinrichtungen, ehrenamtliche Naturschützer*innen, zertifizierte Natur- und Landschaftsführer*innen, Land- und Forstwirtschaft, Lehrer*innen, Erzieher*innen

Art: Seminar, Workshop

Termin: 23.- 24. Juni 2022

Dauer: je 09:30 - 16:00 Uhr

Orte: Glaver Koppel, NSG Krakower Obersee und Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V, 18273 Güstrow Goldberger Straße 12b

Referentinnen: Dr. Angela Martin und Marina Kahrmann

Leitung: Martina Nösse, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Foto: Dr. Angela Martin,
Sumpf Herzblatt, Parnassia palustris

XV. Landschaftsökologische Exkursionstage

Landschaftsökologische Exkursionstage sollen den Blick für

die Zusammenhänge zwischen Vegetation und Standort schärfen. Botanische Artenkenntnis wird durch das Aufzeigen von ökologischen Artengruppen vor Ort erleichtert. Landschaftsökologische Grundverständnisse ermöglichen die differenzierte Wahrnehmung von ‚Natur' und helfen bei der Bewertung von ‚Landschaft' – auch im Hinblick auf die Planung und den Erfolg von naturschutzgerechter Landnutzung oder von Landschaftspflegemaßnahmen.

Die Landschaftsökologischen Exkursionstage 2022 führen in den Naturpark Mecklenburgisch Schweiz und Kummerower See. Die markanten Landschaften sind geprägt von Gletschern des Pommerschen Stadiums der Weichsel-Kaltzeit, von jahrtausendealter Besiedlung und Landeskultur.

Während der Exkursionstage werden der Forstbetrieb Kalebsberg als Beispiel eines Dauerwaldes und das ökologisch wirtschaftende Gut Barz besucht. Im NSG Gruber Forst zeugen mehrhundertjährige Eichen von früherer Waldweide. Unter dem Lokalklima südexponierter Moränenhänge am Malchiner Seebecken sind im NSG Stauchmoräne nördlich von Remplin Magerrasen mit wärme- und kalkliebenden Pflanzenarten erhalten. Die Großsteingräber bei Glasow und Basedow sind Zeugen alter Kulturlandschaftsgeschichte. Mit Remplin, Basedow und Burg Schlitz runden drei herausragende Beispiele der Landschaftsgestaltung des 18./19. Jahrhundert das Programm ab.

Zielgruppe: Naturschutz- und Umweltbehörden, Landwirtschafts- und Forstämter, Naturschutzverbände, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter, Landwirte, Landschaftsplaner und -architekten, Ämter für Raumordnung, Landschaftspflegeverbände, ZNLer*innen

Termin: 30. Juni, 10:00 Uhr bis 1. Juli 2022, 16:00 Uhr

Unterkunft: Ferienland Salem

Referenten: Prof. Dr. Hans Dieter Knapp, Michael Succow Stiftung, Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See, Gut Barz, Forstbetrieb Kalebsberg

Foto: Gudrun Marin-Ziegler, Blick vom Rötelberg

Heimat 2022
„Naturschutz kontra Denkmalschutz – auf der Suche nach dem gemeinsamen Nenner“

„Denkmalschutz ist Umweltschutz“, sagen die „Architects for Future“ (https://www.architects4future.de), die sich für einen nachhaltigen Wandel der Baubranche einsetzen. Durch Sanierung kann viel CO_2 eingespart werden. Zudem ist in Denkmälern Wissen über traditionelle Bauweisen gespeichert. Die natürlichen Baustoffe von Fachwerkhäusern (Lehm, Kalk, Holz oder Schilf) sind vollständig recyclingfähig. Lehmbau und Kalknutzung sind wieder gefragte Bautechniken. Historische Kleindenkmäler werden auch erhalten, um als Fledermausquartiere zu dienen. Mauersegler wohnen in alten Kirchen. Die Erhaltung historischer Landwege sorgt für Artenvielfalt. Dennoch geraten Umwelt- und Denkmalschutz auch in Konflikte, z.B. bei Wassermühlen oder bei der Installation von Solaranlagen auf historischen Dächern. Im Verbandsklagerecht sind Denkmal- und Naturschutzrecht vergleichbar.

Die Tagung möchte Möglichkeiten für Gespräche anbieten, Rechtsunsicherheiten identifizieren und Lösungsideen finden.

Zielgruppe:	Heimatverband M-V, Denkmalschutz, Umwelt- und Naturschutzverbände, Kirchen, Dörfer und Gemeinden, Ortschronist*innen, Baubranche, Architekt*innen, Künstler*innen, Bauämter, Aktive im ländlichen Raum, Historiker*innen, Tourismus, Interessierte
Art:	Tagung
Termin:	13. Juni 2022
Ort:	Bürgerhaus, 18273 Güstrow
Leitung:	Prof. Wolfgang Methling 1. Stellvertretender Vorsitzender des Heimatverbandes M-V

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Heimatverband M-V

Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Foto: Martina Nösse

25. Gewässersymposium des LUNG

Standgewässer in M-V
Auf dem Weg zu intakten Seen

Zu seinem 25. Jubiläum widmet sich das Gewässersymposium des LUNG den Standgewässern in Mecklenburg-Vorpommern.

Hier gibt es mehr als 2.200 Seen mit einer Fläche von über 1 ha. Die Seen werden regelmäßig und umfangreich auf ihren ökologischen und chemischen Zustand untersucht. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den 202 Wasserkörpern mit über 50 ha Wasserfläche, für die eine Berichtspflicht im Sinne der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) besteht. Seit 1995 sind bereits viele Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung von Seen durchgeführt worden. Dennoch erfüllen 160 der Seen-Wasserkörper noch nicht die Anforderungen der WRRL. Viele Seen leiden unter der Überfrachtung bzw. Belastung durch Nährstoffe, insbesondere durch Phosphor.

Das Symposium gibt einen Überblick über die aktuellen Ergebnisse der Gewässeruntersuchungen und die Folgen des Klimawandels auf unsere Seen. Auch die sich direkt und indirekt aus den Ergebnissen des Seenmonitorings und der Seenforschung abzuleitenden Maßnahmen finden Berücksichtigung.

Schwerpunkte:

- Untersuchung und Sanierung von Seen
- Seen im Wandel des Klimas
- Ergebnisse aus der Seenforschung

Zielgruppe: Wasser- und Naturschutzbehörden, Umwelt- und Naturschutzverbände und -vereine, Landwirtschafts-, Forst-, Raumplanungs- und Straßenbaubehörden, Landschaftspflegeverbände, Wasser- und Bodenverbände, Universitäten, Hochschulen

Art: Symposium

Termin 22. Juni 2022

Ort: Bad Doberan

Ansprechpartnerin:
Karina Rentsch, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Keep Cool – Rettet das Klima – eine Lehrerfortbildung im Leea Neustrelitz im Rahmen der Sommerakademie 2022

Stellen Sie sich vor: Ihre Schüler*innen haben sich intensiv und interaktiv mit Klimawandel und Klimaschutz befasst. In kleinen Gruppen erarbeiteten sie sich Hintergründe zu wichtigen Fragestellungen. Dabei wurden Ursachen erforscht, die Folgen betrachtet und eigene Optionen zum Handeln erarbeitet. Ist das schon Ihre Praxis oder noch das Ziel?
In diesem Workshop im Rahmen der Sommerakademie 2022 können Sie weitere Methoden kennenlernen, um dem Ziel näher zu kommen. Die modular kombinierbaren Module sind für Schulklassen ab Klasse 9 konzipiert. Der Workshop kann auch für Unternehmen oder Institutionen als teambildende Maßnahme angeboten werden.

Schwerpunkte im Ablauf:

- Erwartungen der Teilnehmenden
- Rundgang mit Führung im Leea-Gebäude
- eigener ökologischer Fußabdruck, mittels verschiedener Fußspuren, Ausstellungsbereich „17 Ziele für unsere Erde“, Vergleich der Werte und Auswertung
- Workshopangebote im EnergieLab des Leea, Workshop KEEP COOL – Rettet das Klima
- Planspiel „Keep Cool – Setz das Klima aufs Spiel“
- didaktische Hinweise zum Themenbereich und zum Besuch des Leeas mit Gruppen

Zielgruppe: Lehrer*innen, pädagogisch Tätige in außerschulischen Lernorten der Umweltbildung, der BNE und des Globalen Lernens

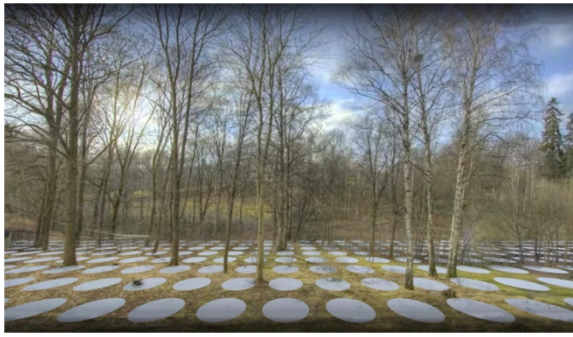
Termin: 4. oder 5. Juli 2022

Ort: Landeszentrum für erneuerbare Energien M-V, Am Kiefernwald 1, 17235 Neustrelitz
https://leea-mv.de

Leitung: Dr. Annette Teltewskoi, Landeszentrum für erneuerbare Energien M-V

Foto: A. Teltewskoi, EnergieLab im Leea Neustrelitz

Internationale Sommeruniversität 2022 „Transmedia Storytelling | Kultur des Klimawandels | Kommunizieren für die Zukunft



Diese Weiterbildung richtet sich an alle, die sich beruflich oder ehrenamtlich mit der Kommunikation von nachhaltiger Entwicklung und Klimawandel beschäftigen. Umwelt- und Nachhaltigkeitswissenschaftler*innen arbeiten zusammen mit Praktiker*innen aus den Bereichen Film, Social Media und Storytelling. Die Teilnehmenden erwerben kommunikatives Know-how, welches sie gezielt für ihre Arbeit einsetzen können.

Art: Sommeruniversität, Blended-Learning
E-Learning I: 20. Juni bis 12. August 2022
Gruppenarbeiten zu Klimawandel, Klimafolgen und Kommunikation
Präsenz: 15. - 27. August 2022
Plenumsarbeiten, „In Zukünfte eintauchen“, Inputs, szenarisches Lernen, Arbeit an Drehbüchern, Ateliers: Spot, Podcast, Animation, Transmedia
Phase E-Learning II: 1. Oktober bis 30. November 2022
transmediales Erzählen

Ort: OT Karnitz 9, 17154 Neukalen
Anmeldung: bis 17.06.2022 an mzienert@kmgne.de
Leitung: Dr. Joachim Borner, KMGNE – Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung, www.ccclab.org/karnitz

Foto: Michael Pinsky:
If the snow never comes or if the snow never goes

Botanisches Exkursionstreffen - 63. Floristentreffen der AG Geobotanik M-V

Seit über 60 Jahren trifft sich die AG Geobotanik (LFA NABU M-V) an wechselnden Orten im Land, um sich an diesem Wochenende mit Gästen die Flora eines ausgewählten Gebietes anzusehen. Ziele des diesjährigen Exkursionstreffens sind die Wismarbucht und Insel Poel. Am Freitagnachmittag startet das Treffen mit einer Vor-Exkursion. Die Ganztagsexkursion am Samstag führt auf den Boiensdorfer Werder. Es werden typische und gefährdete Arten der Salzwiesen, Salzröhrichte und Spülsäume vorgestellt und deren Erhaltungsmöglichkeiten bei angepasster Bewirtschaftung diskutiert. Zum Abschluss am Sonntag gibt es eine gemeinsame Halbtagsexkursion.

Schwerpunkte:

- Einführung in das Exkursionsgebiet
- Vortrag zur Nutzungsgeschichte und Naturschutz
- Vorstellung und Bestimmung der typischen Vegetation und Pflanzenarten
- Vermittlung botanischer Artenkenntnisse, gemeinsame Bestimmung von Pflanzenfunden

Zielgruppe: botanisch Interessierte - Spezialisten und Anfänger*innen, Naturschutz- und Umweltbehörden, Naturschutzverbände,ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter, Landschaftsplaner, Forstämter, Lehrer*innen, Student*innen

Bestimmungsliteratur, Lupe und angepasste Kleidung und eine Lunchbox bitte mitbringen.

Leitung: Dr. Erna Schreiber, Farpen, AG Geobotanik M-V
Veranstalter ist die AG Geobotanik M-V im NABU

Termin: 19. - 21. August 2022
Freitagnachmittag bis Sonntagmittag

Ort: Ostseegästehaus, Hauptstr. 5, 23974 Blowatz
www.nordlichter.de/de/unsere_haeuser/ostseegaestehaus

Verbindliche Anmeldung und Überweisung des Teilnehmerbetrages ist erforderlich bis zum 1. April 2022 direkt bei: Heike Grunewald, heike.grunewald@gmx.de; Kosten für Unterkunft in Mehrbettzimmern (2-bis 4-Bett) 15,50 €, inkl. Bettwäsche, pP/Nacht; Vollverpflegung: 27,- € pP/Tag, Handtücher sind mitzubringen. Einzelzimmer stehen nicht zur Verfügung. Zelten ist möglich für 10,-€ pro Nacht. Spätere Anmeldung ist nur bei Selbstorganisation möglich! Infos auch über: http://geobotanik-mv.de/

Nr. 29/22

Naturschutzarbeit in M-V
UNESCO Biosphärenreservat Südost-Rügen

Das Biosphärenreservat Südost-Rügen wurde 1990 gegründet und 1991 durch die UNESCO anerkannt. Damit wurde ein repräsentativer Landschaftsausschnitt des nordostdeutschen Tieflandes unter Schutz gestellt, der auf kleinem Raum alle Landschafts- und Küstenformen des mecklenburg-vorpommerschen Küstenraumes zeigt.

Es erstreckt sich im nördlichen Bereich vom Ostseebad Binz beginnend die östliche Küstenregion entlang bis zum Süden zum Thiessower Haken und von dort in westlicher Richtung bis auf Höhe Altkamp und schließt im nördlichen Bereich die Orte Kasnevitz, Putbus, Posewald und die Flächen des Naturschutzgebietes Granitz mit ein.

Ein interessantes Landschaftselement finden wir auf der Halbinsel Mönchgut, die ihren Namen der Zugehörigkeit zum Kloster Eldena bei Greifswald verdankt. Die etwa 30 qkm große Halbinsel beeindruckt mit stark zerklüfteten Buchten, aber auch steil abfallenden Küstenstreifen und bietet einer Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten einen idealen Lebensraum. Die Abgeschiedenheit macht diese Gegend einzigartig. Zahlreiche Wander- und Radwege ermöglichen es, die Natur und Landschaft zu erkunden.

Mit dem Treffen wird eine Plattform für die Kommunikation zwischen behördlichen und ehrenamtlichen Naturschützer*innen angeboten. Parallel zeigt es in einem Ausschnitt die Arbeit des UNESCO Biosphärenreservates Südost-Rügen und seiner Partner. Wie in den vergangenen Jahren werden Vorträge und Exkursionen rund um den Veranstaltungsort im Fokus stehen.

Zielgruppe: ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter*innen, Naturschutzbehörden, Naturschutzverbände, Forstämter, zertifizierte Natur- und Landschaftsführer*innen, interessierte Naturfreund*innen

Art: Vortrags- und Exkursionstagung

Termin: 09. - 10. September .2022

Ort: Jugendherberge Ostseebad Sellin a. Rügen
Kiefernweg 4

Leitung: Martina Nösse, Landesamt
für Umwelt, **Naturschutz und Geologie M-V**

Foto: Volker Dienemann
Uferschwalbenkolonie
Klein Zicker

Tag des Geotops 2022

Am **18. September 2022** findet der „Tag des Geotops" zum 21. Mal in ganz Deutschland statt. An diesem Tag werden erdgeschichtlich bedeutsame Aufschlüsse, Landschaftsformen, Geoparke, geologische Wander- und Lehrpfade, Besucherbergwerke, Schauhöhlen, geologisch spezialisierte Museen oder Findlings- und Gesteinsgärten vorgestellt. Die Veranstaltungen sollen vor allem diejenigen erreichen, die bisher wenige oder noch keine Berührungspunkte mit den Geowissenschaften hatten, um das Verständnis für die Erde, ihre Entstehung und die Prozesse ihrer Veränderung sowie für die Entwicklung des Lebens zu wecken bzw. zu fördern.

Mecklenburg-Vorpommern beteiligt sich auch 2022 mit mehreren Veranstaltungen am Tag des Geotops. Auf geführten Wanderungen und Exkursionen werden Geotope und ihre Entstehung vorgestellt und spannende Fakten zur Erdgeschichte sowie zu den verbundenen Biotopen erläutert. Geotope verschweigen nicht die Folgen menschlicher Eingriffe in die Umwelt, welche auch zu dauerhaften Beeinträchtigungen führen können. Durch das Bewusstwerden der erdgeschichtlichen Dimensionen soll die Bedeutung von Geotopen und ihrer Erhaltung vermittelt werden.

Informationen zu Geotopen und den Veranstaltungen am Tag des Geotops finden Sie unter http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/geologie/geotope.htm.

Foto: Geowissenschaftlicher Verein Neubrandenburg e.V.
„Das Riesending, Geotoptag 2021 am Großen Stein in Altentreptow

12. Klausurtagung der Naturschutzbehörden des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Das konkrete Tagungsprogramm wird rechtzeitig durch eine gesonderte Einladung bekannt gegeben.

Zielgruppe: Naturschutzbehörden in M-V, nur auf Einladung

Art: geschlossene Veranstaltung für die Naturschutzbehörden in Mecklenburg-Vorpommern

Termin: Ende Sptember / Anfang Oktober 2022 (Planung)

Dauer: zweitägig

Ort: N.N.

Referenten:

Mitarbeiter*innen der Landesverwaltung

thematisch hinzugeladene Gäste

Leitung: Herr Stefan Schoeneck
Referatsleiter und Stellvertreter des Leiters der Abteilung Nachhaltige Entwicklung, Forsten und Naturschutz im Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern

Alleentag Mecklenburg-Vorpommern 2022

In M-V ist der Schutz der Alleen und Baumreihen in der Verfassung verankert und im § 19 NatSchAG M-V beschrieben. Auch im Koalitionsvertrag 2021-2026 sind die Ziele für einen besseren Schutz und mehr Anpflanzungen formuliert. Alleen und Baumreihen sollen auf kommunaler Ebene erfasst werden, um den Bestand zu stabilisieren, zu erweitern und in das Biotopvernetzungssystem einzubringen. Die Gesellschaft soll durch Wertpapiere, die der Biotopvernetzung und dem Alleenschutz dienen, beteiligt werden. Auch der BUND wird sich weiterhin für den Schutz und das Anpflanzen von Alleen einsetzen und die Alleenpaten bei ihrer Arbeit vor Ort unterstützen. Der jährlich stattfindende Alleentag gibt allen Beteiligten gute Möglichkeiten, sich auszutauschen und die Wirksamkeit der Maßnahmen anhand der Ergebnisse zu prüfen.

Schwerpunkte:

- Alleenerhalt, Neupflanzungen und Pflege, Berichte der Straßenbauämter und der unteren Naturschutzbehörden
- Alleenentwicklung im untergeordneten Straßennetz
- Bedeutung von Alleen für den Biotopverbund und Artenschutz
- Zukunftsfähige lebenswerte Stadtkonzepte
- Neue Richtlinien zum Bauen im Bereich von Bäumen und ökologischen Baubegleitung

Zielgruppe: Naturschutz- und Umweltbehörden, Forstämter, Straßenbauverwaltung, Naturschutzverbände, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter*innen, Landschaftsplanungsbüros, Landschaftspflegeverbände, wissenschaftliche Einrichtungen, Umweltbildungseinrichtungen, interessierte Bürger*innen

Art: Tagung

Termin: 5. Oktober 2022, 9:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Güstrow
Sonnenplatz 1, 18273 Güstrow

Leitung: Katharina Dujesiefken, Referentin Baum- und Alleenschutz beim BUND Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Moos-Exkursionstreffen – 38. Moostreffen der AG Geobotanik M-V im Müritz-Nationalpark

In den ausgewählten Gebieten finden tagsüber Exkursionen in kleinen Gruppen statt. Abendlich folgen die Bestimmung und Vorstellung der Funde, die Auswertung und der fachliche Gedankenaustausch. Am letzten Tag wird eine gemeinsame Abschlussexkursion durchgeführt.
Wie immer sind Stammgäste ebenso willkommen wie Anfänger*innen und Fortgeschrittene der Bryologie. Das Treffen dient der Verbreitungskartierung von Moosen. Ziele sind, bryologische Fachkenntnisse weiterzugeben und den fachlichen Austausch bei der Bestimmung schwieriger Gattungen am Tage im Feld und abendlich am Mikroskop zu ermöglichen.

Zielgruppe: Botanisch interessierte Bürger*innen, (Spezialisten und Anfänger*innen), Umwelt- und Naturschutzbehörden, Forstverwaltungen, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter und -verbände, Lehrer*innen, Student*innen
Art: mehrtägiges Kartierungs- und Bestimmungstreffen
Termin: 19. - 23. Oktober 2022 (Mittwochabend bis Sonntagmittag)
Ort: Camp Babke, Carolinum Neustrelitz, 17237 Babke, www.carolinum.de/projekt/camp-babke
Veranstalter: AG Geobotanik M-V im NABU M-V
Leitung: Dr. Wolfgang Wiehle und Katja Hahne, AG Geobotanik im NABU M-V

Eigene Bestimmungsliteratur und Stereo- und Durchlichtmikroskop (soweit vorhanden) sowie angepasste Kleidung und Gummistiefel sind mitzubringen.

Die Kosten für Übernachtung im Mehrbettzimmer und Vollverpflegung pro Tag betragen ca. 30 - 40,- EUR; Bettwäsche und Handtuch bitte mitbringen. Bei der Anmeldung ggf. besonderen Essenswunsch mit angeben.
Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 1. Juni 2022 direkt an Katja Hahne, Tel. 038736 81447, katjahahne@posteo.de

Erst nach rechtzeitger Überweisung des Kostenbeitrages ist die Anmeldung verbindlich. Die Kontoverbindung wird nach der Anmeldung mitgeteilt.
Infos auch über http://geobotanik-mv.de/

9. Fledermaus-Kolloquium des LFA für Fledermausschutz und -forschung im NABU M-V

Die zweitägige Veranstaltung des Landesfachausschusses Fledermausschutz (LFA) in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide bietet einen Überblick über aktuelle Ergebnisse aus Schutz und Forschung von Fledermausarten. Dabei werden besonders die Ergebnisse von Projekten und Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmer*innen können im Jugendschloss Neu Sammit übernachten. Am Abend besteht reichlich Gelegenheit zum fachlichen Austausch am Grill oder Lagerfeuer. Am Sonntag findet eine für alle Mitglieder des LFA offene Mitgliederversammlung statt.

Schwerpunkte:

- Ökologie und Schutz von Fledermäusen
- Monitoring von Fledermäusen
- Neues aus der Fledermausforschung
- Mitgliederversammlung des LFA im NABU M-V

Zielgruppe:	Ehrenamtliche Fledermausschützer*innen, Mitarbeiter*innen der Verwaltung, Planungsbüros
Art:	Vortragstagung
Termin:	21. - 23. Oktober 2022
Dauer:	9:30 - 16:00 Uhr
Ort:	Kinder- und Jugendbegegnungsstätte, Neu Sammit 6, Haus 2, Jugendschloss www.kjn-neu-sammit.de
Leitung:	Herr Ralf Koch, Herr Marcus Fritze, Herr Martin Post, LFA für Fledermausschutz und -forschung im NABU M-V

Braunes Langohr, Foto: Ralf Koch

Nr. 35/22

Schutzgut Landschaft am Schnittpunkt von Ökologie, Ästhetik, Kulturgeschichte und Psychologie

Mecklenburg-Vorpommern zieht aufgrund seiner landschaftlichen Reize immer wieder Vertreter*innen der wirtschaftlichen und kulturellen Eliten aus dem In- und Ausland an. Künstler*innen, Naturschützer*innen und Tourismusfachleute sowie andere interessierte Menschen befassen sich aus unterschiedlichen Motivationen mit dem Wertobjekt Natur und Landschaft. Wie zeigen deren Bilder oder Beschreibungen von intakter Natur und Landschaft die tief verankerten Ideale der angestrebten Mensch-Natur-Beziehung? Landschaft ist ein zentrales öffentliches Gut und qualitativ hochwertige Landschaft liegt im öffentlichen Interesse. Die Qualität von Landschaft ist mit der Lebensqualität eng verknüpft. Landschaft ist daher wesentlich mehr als ein Bild. Das wird besonders auch in den Zusammenhängen mit den Themen Biodiversität, Lebensqualität und Heimat deutlich. Aber wie wird diese Problematik in der Gesellschaft diskutiert, welcher Stellenwert kommt dem Erhalt von intakter Landschaft zu?

Zielgruppe: Kulturschaffende, Landschaftspflegeverbände, Naturschutzbehörden, Naturschutzverbände, ehrenamtliche Naturschützer*innen, Tourismus-Branche, Kultur- und Landschaftswissenschaften, Studentenschaft, zertifizierte Natur- und Landschaftsführer*innen

Art: Workshop

Termin: 28. Oktober 2022

Ort: Naturerbe Zentrum Rügen in Prora

Leitung: Dr. Kathrin Lippert, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V
in Zusammenarbeit mit dem Ostseelandschaft Vorpommern e.V.

Barhöft, Foto: Dr. Lothar Wölfel

Einführung in das Naturschutzrecht – Teil 1

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in das Naturschutzrecht. Sie ist in zwei Teile gegliedert, die aufeinander aufbauen und jährlich wechselnd angeboten werden. Die Gesamtveranstaltung ist besonders für Personen geeignet, die in das Naturschutzrecht einsteigen oder noch wenig mit diesem Rechtsgebiet zu tun haben. Es wird ein Überblick über das gesamte Naturschutzrecht auf europäischer, nationaler und auf der Ebene des Landes Mecklenburg-Vorpommern gegeben.

Diese Einführung in das Naturschutzrecht besteht aus Vorlesungen und Übungen, die überwiegend in Gruppenarbeit stattfinden. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden die wesentlichen Züge und zentralen Probleme des Naturschutzrechts nicht nur kennen lernen, sondern auch praktisch anwenden können.

Schwerpunkte:

- Rechtsgrundlagen
- Instrumente des Naturschutzrechts
- Schutzkategorien
- Eingriffsregelung
- Naturschutzbehörden: Aufbau und Zuständigkeit

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter*innen

Art: Workshop

Termin: zweite Hälfte Oktober 2022 (Planung)

Dauer: zweitägig

Ort: wird noch bekanntgegeben

Referent und Leitung:
Stefan Schoeneck, Referatsleiter und Stellvertreter des Leiters der Abteilung Nachhaltige Entwicklung, Forsten und Naturschutz im Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern

11. Dialog WRRL und Landwirtschaft

Mit der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) wurde im Jahr 2000 ein umfassender Rechtsrahmen für den Gewässerschutz geschaffen. Ziele sind der gute chemische und ökologische Zustand der Oberflächengewässer und der gute chemische und mengenmäßige Zustand des Grundwassers bis 2027. Im Jahr 2022 begann der 3. und damit letzte Bewirtschaftungszeitraum, in dem durch grundlegende und ergänzende Maßnahmen die genannten Ziele erreicht werden müssen.

Ein zentraler Beitrag besteht in der Minderung der diffusen Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft in die Gewässer. Das soll durch die düngerechtlichen Vorschriften und durch die Beratung von landwirtschaftlichen Betrieben auf einzelbetrieblicher, regionaler und landesweiter Ebene erreicht werden.

Im Kontext der landesweiten Beratung wurde mit dem Dialog WRRL und Landwirtschaft eine zentrale, jährlich stattfindende Vortragsveranstaltung etabliert, die den Informations- und Erfahrungsaustausch aller Beteiligten und Betroffenen zum Ziel hat. Mit dieser Veranstaltung wird ein Dialogforum zu Themen im Spannungsfeld zwischen Landwirtschaft und Gewässerschutz geboten. Weitere Informationen können auf der Webseite www.wrrl-mv-landwirtschaft.de abgerufen werden.

Zielgruppe:	Landwirt*innen, Bauernverbände, Landwirtschafts-, Naturschutz- und Umweltbehörden, Wasser- und Bodenverbände, Umweltverbände, Berater*innen
Art:	Tagung
Termin:	Ende Oktober / Anfang November 2022
Ort:	Online- oder Präsenzveranstaltung
Leitung:	Andreas Hoppe LMS Agrarberatung GmbH Wasserrahmenrichtlinien-Beratung

12. Ernst-Boll-Naturschutztag
Zwischen Land und Wasser

Schwerpunkte:

- Arten- und Klimaschutz in Feuchtbiotopen
- Trockenheit und Gewässer in M-V
- Ausblicke: Ausbau der Erneuerbaren Energien

Zielgruppe: Naturschutz- und Umweltbehörden, Naturschutzverbände, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter*innen, wissenschaftliche Institutionen, Umweltbildungseinrichtungen, interessierte Bürger*innen, Student*innen

Art: Tagung

Termin: 5. November 2022

Dauer: 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Hochschule Neubrandenburg
Haus IV und V (Gebäude 2)
Brodaer Straße 2, 17033 Neubrandenburg

Leitung: BUND Neubrandenburg

Veranstalter:

Hochschule Neubrandenburg / Fachschaftsrat Landschaftswissenschaften & Geomatik

BUND-Regionalgeschäftsstelle Neubrandenburg

NABU Neubrandenburg

Fachgruppe Ornithologie Neubrandenburg

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V. (OAMV)

Deutsche Naturschutzakademie e.V.

in Kooperation mit der Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung M-V

Kontakt: BUND-Regionalgeschäftsstelle Neubrandenburg
Tel. 0395 5666512, info(at)bund-neubrandenburg.de, www.bund-neubrandenburg.de

Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

Naturspielpädagogik VII
Naturprojekt Feuer
wärmend, nährend und abenteuerlich …

Wollen Sie schon immer wissen, wie man ein Feuer entfachen kann? Wissen Sie, wie eigene Kohlestifte hergestellt werden können? Finden Sie es spannend, einmal am Feuer zu kochen? Wenn Sie dafür im Wortsinn „Feuer und Flamme“ sind, dann ist dieses Seminar wohl genau richtig für Sie.

Hier wollen wir gemeinsam die Geheimnisse um das Feuer lüften. Neben Techniken, z.B. des Feuerentzündens, erfahren Sie einiges aus der Mythologie des Feuers, arbeiten handwerklich und kochen natürlich über dem Feuer. In der naturverbundenen Arbeit bietet das Feuer viel Raum für das metaphorische Arbeiten mit ihm. Auch diesem Aspekt wollen wir uns zuwenden.

Zielgruppe: Umweltbildungseinrichtungen, Pädagog*innen, Sozialtherapeut*innen, Jugendhilfeeinrichtungen, Kriminal- und Suchtprävention, Jugend- und Sozialämter, Forstämter, wissenschaftliche Institutionen, Naturschutzverbände

Art: Praxisworkshop

Termin: 21. November 2022

Ort: Klanghaus Ilow
Kulturwirkstatt Ilow e.V., Ilow 18, 23974 Neuburg, OT Ilow, https://klanghaus-ilow.de

Referentin: Maika Hoffmann, in natura – Bildung

Leitung: Martina Nösse, Landesamt für Umwelt, Naturschutz Geologie M-V

Foto: Maika Hoffmann

Lernort Bauernhof M-V: Brücken bauen zwischen Schulen, KiTas und Lernorten

Durch Projekttage und Klassenfahrten auf Höfen gewinnen Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene wieder einen Bezug zur Landwirtschaft. Dabei kann der Lernort Bauernhof den Rahmen bieten, um ökologische und zukunftsorientierte Projekte vorzustellen und zugleich ein realitätsnahes Bild der Landwirtschaft vermitteln. Für den Hof bieten sich Optionen, über neue Organisations- und Wirtschaftsformen nachzudenken. Lernorte im Ländlichen Raum etablieren sich immer mehr als außerschulische Räume der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) und trotzdem

a) gibt es noch Schwierigkeiten, die Lernorte mit den Bildungswilligen - speziell mit Schulen oder KiTas zusammenzubringen *oder*
b) nutzen zum Beispiel Schulen das Potential der ländlichen Lernorte noch längst nicht aus.

Das Netzwerk Lernort Bauernhof ist ein Zusammenschluss von Landwirt*innen, Gärtner*Innen, Schulbauernhöfen, Umweltbildner*innen und verarbeitenden Betrieben. Wir möchten die Möglichkeiten der Angebote, Förderungen, Weiterbildungen und Erfahrungen anschaulich zu machen und als Ansprechpartner zu dienen. Das Netzwerk ist offen für alle landwirtschaftlichen Betriebe. An diesem Tag möchten wir Protagonisten vorstellen, in einem Markt der Möglichkeiten vorzeigen und zum Mitmachen anregen: www.lernort-bauernhof-mv.de

Zielgruppe: landwirtschaftliche Betriebe, Gärtnerereien, Ämter für Landwirtschaft, Bauernverbände Landwirtschaftsberatung, Landschafts-pflegeverbände, Schulen, Schullandheime, Jugendherbergen, Akteure der Umweltbildung

Termine: November 2022 (Planungen)

Orte: Bürgerhaus Güstrow
Schulbauernhof Stahlbrode

Leitung: Frau Martina Nösse, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Foto: LandWerthof Stahlbrode

Nr. 41/22

Englisch für Ranger - Sprachkurs für Mitarbeiter*innen der Nationalen Naturlandschaften in M-V

Der Bedarf an professionellen Führungen für nicht deutschsprechende Gäste wächst auch in den Nationalen Naturlandschaften in M-V. Deshalb soll dieser Kurs Ranger*innen dazu befähigen, im praktischen Einsatz die Anliegen fremdsprachiger Gäste gut zu verstehen, erforderliche Hinweise verständlich zu vermitteln, Fragen zu beantworten und englischsprachige Führungen durchzuführen. Der Kurs wird modular umgesetzt.

Schwerpunkte:

- Auftaktseminar: Der konkrete Bedarf der Teilnehmenden soll ermittelt werden. Es wird angestrebt, nach Vorkenntnissen differenzierte Kleingruppen zu bilden.
- mehrere halbtägige online-Seminare mit speziellen Übungen zur Führungsdidaktik und zum Training von spezifischem Vokabular
- Hausaufgaben für die Zeit zwischen den Seminaren
- Beim Abschluss-Wochenendseminar werden die erworbenen Sprachkenntnisse in praxisnahen Übungen angewandt und trainiert.
- Auswertung und Ausblick

Zielgruppe: Ranger*innen in den Nationalen Naturlandschaften in M-V, zertifizierte Natur- und Landschaftsführer*innen (ZNL), im Bereich Gästeführungen tätige oder beauftragte Mitarbeiter*innen

Art: mehrteiliger Sprachkurs

Termine: noch offen
möglichst außerhalb der touristischen Hauptsaison 2022

Ort: wird noch bekanntgegeben

Schulungstreffen der Horstbetreuer*innen

Die Betreuung der Brutplätze von See-, Fisch- und Schreiadlern, Wanderfalke, Schwarzstorch, Kranich und Wiesenweihe wird seit vielen Jahren im Auftrag des LUNG durch ca. 70 ehrenamtliche Horstbetreuer*innen gewährleistet. Im Turnus von zwei Jahren bietet das LUNG für diesen Kreis ein Schulungstreffen an. Hier wird über neue Entwicklungen im Großvogelschutz und Erkenntnisse aus der Forschung informiert. Es bestehen Möglichkeiten zum Austausch von weiteren Informationen und für Diskussionen.

Schwerpunkte:

- Bestandsentwicklungen von Adlern, Wanderfalken, Schwarzstorch, Kranich und Wiesenweihe
- Schutzprojekte und -maßnahmen
- Neues aus der Forschung

Zielgruppe: Berufene Horstbetreuer*innen, Mitarbeiter*innen der Unteren Naturschutzbehörden und der Landesforstanstalt M-V, interessierte Ornitholog*innen und Naturschützer*innen

Art: Vortragstagung / Diskussion

Termin und Ort: werden rechtzeitig bekanntgegeben

Leitung: Simon Piro, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Fischadler. Foto: Simon Piro

Schulung berechtigter Personen gemäß BiberVO M-V

Die BiberVO M-V benennt im § 6 ausdrücklich einen Kreis berechtigter Personen, die zum Handeln im Falle von biberbedingten Konflikten berechtigt sind. Diese Schulung dient der Ausbildung und Zertifizierung dieser Personen.

Schwerpunkte:

- Biologie und Ökologie des Bibers
- Rechtliche Aspekte des Artenschutzes und der BiberVO
- Konfliktmanagement Biber
- Vorstellung Handlungsleitfaden Biber
- Praxisbeispiele
- abschließende Prüfung

Zielgruppe: Wasser- und Bodenverbände, StÄLU, Straßenbauverwaltung, DB Netz AG

Art: Schulung mit abschließender Zertifizierung

Ablauf: eintägige Fortbildungsveranstaltung online
Praxisbeispiele im Gelände (halbtägig)
abschließende Zertifizierung mittels Prüfungsfragen (2 stündig; in Präsenz)

Termine und Orte: werden zeitnah bekannt gegeben

Leitung: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Foto: Naturpark Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See

Anwenderschulungen MultiBaseCS
- Workshop für Fortgeschrittene -
- Einsteigerseminar -

Der **Workshop** wendet sich an Nutzer*innen, die bereits praktische Erfahrungen in der Arbeit mit MultiBaseCS haben. Die Teilnehmenden sind ausdrücklich zur Mitgestaltung des Workshops eingeladen.

Das zweitägige **Einsteigerseminar** befähigt zur selbstständigen Arbeit mit MultiBaseCS und erleichtert damit den Einstieg ins Programm. Am ersten Tag liegt der Schwerpunkt auf der Dateneingabe (Desktop, Mobile, Cloud). Der Fokus am zweiten Tag richtet sich auf die Datenausgabe und Datenauswertung (SQL-Abfragen, Kartenerstellung). Die Schulung erfolgt in der aktuellen MultiBaseCS Version 4.

In beiden Schulungen wird der Umgang mit **MultiBaseCS Mobile 2.0** praktisch und am PC vermittelt, da Kartierungen mit Tablet oder Smartphone immer wichtiger werden. Sofern Sie über ein Smartphone verfügen, empfehlen wir vorab die Installation der **MultiBaseCS Mobile 2.0-App**. Der kostenfreie Bezug ist im Google Play Store möglich.

Zielgruppe: Workshop:
Fortgeschrittene - Anwender*innen von MultiBaseCS
Einsteigerseminar:
Einsteiger*innen in MultiBaseCS

Art: Workshop/ Seminar (max. 12 Teilnehmende)

Termine: werden rechtzeitig bekannt gegeben

Dauer: Workshop für Fortgeschrittene eintägig
Einsteigerseminar zweitägig
jeweils 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort: Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Güstrow
Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow

Referent: Tino Kohbach, 34u GmbH Kesseldorf
mit Unterstützung durch
Simon Piro und Christian Semrau,
beide Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Natura 2000 im Wald - FFH-Lebensraumtypen und Arten

Gegenstand der neuen Reihe sind vor allem die Offenland-Lebensraumtypen sowie die darin beheimateten Tier- und Pflanzenarten die von einer möglichen forstwirtschaftlichen Nutzung betroffen sein könnten. Neben einer Wissensvermittlung stehen vor allem bewährte Umsetzungsmaßnahmen im Vordergrund.

Diese Reihe soll in Kooperation mit der Landesforst Mecklenburg-Vorpommern zunächst aus sechs Teilen bestehen:

- Wald in den Küsten-Lebensraumtypen (LRT)
- LRT Trocken-, Magerrasen und Zwergstrauchheiden
- Gewässer
- Moore
- Microhabitate im Wald
- Fledermäuse im Wald

Es wird angestrebt, pro Jahr ein bis zwei Veranstaltungen in dieser Reihe durchzuführen. Der inhaltliche Ablauf orientiert sich an der bewährten Reihe „Natura 2000 – Lebensraumtypen und Arten“.

Zielgruppe: Landesforst M-V, Forstämter, Forstwirtschaft, Privatwald, Naturschutzerwaltungen und -verbände, ehrenamtlicher Naturschutz

Art: Seminar mit Exkursionsteilen

Termin und Ort:
noch offen

Leitung: Kerstin Lehniger, Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern

NATURA 2000

Nr. 46/22

Forsteinrichtung für Naturschützer*innen

Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an Naturschutzakteure im Haupt- und Ehrenamt. Den Schutzfunktionen des Waldes stehen oft die Nutzungsinteressen der Forstwirtschaft entgegen. Hinter beiden Herangehensweisen steckt in der Regel eine hohe Fachkompetenz. Für eine möglichst naturnahe Bewirtschaftung von Wäldern sind beide Kompetenzen gefragt.

Ökologische Ansprüche können bei der Nutzung von Wäldern nicht vollständig berücksichtigt werden. Um die Gründe für Naturschutzakteure nachvollziehbarer werden zu lassen, führte die LLS in den vergangenen Jahren eine Reihe zu den Grundlagen der Forstwirtschaft durch. Hier wurden forstliche Grundkenntnisse und Fachbegriffe von der Standorterkundung über die Forsteinrichtung bis zum Waldbau vermittelt. Es wird geprüft, diese Reihe zukünftig wieder anzubieten.

Schwerpunkte:

- Grundsätze der Forsteinrichtung
- Verfahren der Waldinventur und der waldbaulichen, einzelbestandesweisen Planung in Theorie und Praxis
- Grundsätze der Verarbeitung und Auswertung von Inventur und Planungsdaten aus Waldbegängen mit dem Informationssystem Datenspeicher Wald

Zielgruppe: Naturschutzbehörden, Naturschutzverbände, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter*innen, Landschaftsplaner*innen, Landschaftspflegeverbände, wissenschaftliche Einrichtungen, Umweltbildungseinrichtungen

Art: Seminar, Teile im Gelände

Termin: wird rechtzeitig bekanntgegeben

Dauer: zweitägig

Ort: wird rechtzeitig bekannt gegeben

Referenten und Leitung:
N.N. Landesforst M-V

Kick-Off zur Einführung der landesweiten Handelsplattform für regionale Erzeugnisse markt-mv.de

Neben dem Portal der „Meck-Schweizer“ zur praktischen Abwicklung des Regionalhandels in M-V (https://shop.meck-schweizer.de) entstanden im Vorjahr zwei weitere Portale. Das sind die „Pommernarche“ mit Sitz in Stralsund (https://www.pommernarche.com) und „MVLiebe“ in Wismar (https://mvliebe.de). Auf Initiative der Landesgruppe M-V im Bundesverband der Regionalbewegungen Deutschlands wird zukünftig „markt-mv.de“ als Verbund zur praktischen Abwicklung des Regionalhandels in M-V tätig. Zum Start dieses Verbundes ist das Fach-Symposium als Teil des „Kick-Off“ geplant.

Schwerpunkte:

- Die Landesgruppe der Regionalbewegung in M-V
- Bisherige Entwicklung der drei Regionalportale
- Ziele von „markt-mv.de“

Zielgruppe: regional wirtschaftende Produzenten der Landwirtschaft, Akteure der Regionalentwicklung, Kommunen, Landkreise, Landesverwaltung, Tourismus, Netzwerke der regionalen zukunftsfähigen Entwicklung, Einzelhändler, Verarbeitungsunternehmen, Gastronomen, Gemeinschaftsverpflegungseinrichtungen

Art: Seminar

Termin: 2022 (Planung)

Ort: Wollhalle Güstrow (Planung)

Leitung: Dr. Jan Dieminger, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V und

Dörte Wollenberg, Sprecherin der Landesgruppe M-V der Regionalbewegung Deutschland

DIE REGIONAL BEWEGUNG
Mecklenburg-Vorpommern

Kollegiale Beratung für Zertifizierte Natur-und Landschaftsführer*innen

Nach einer inhaltlichen Einführung und methodischen Impulsen werden von den Teilnehmenden zu einem vor Ort gewählten Thema spontan kurze Führungen konzipiert bzw. Naturphänomene aufbereitet. Die Kurzführungen werden im Anschluss daran während einer Exkursion nacheinander vorgestellt, wobei die Natur- und Landschaftsführer*innen, die gerade nicht an der Reihe sind, das Publikum bilden. Jede Führerin und jeder Führer erhält im Anschluss Feedback oder Beratung durch die Referenten und durch die Gruppe. Diese kollegialen Beratungen gelten als die zur Verlängerung des ZNL-Zertifikats einmal in fünf Jahren erforderliche Hospitationen.

Art: Workshop

Zielgruppe: Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer*innen

Ort: wird noch bekannt gegeben

Termin: 2. Jahreshälfte 2022

Referent: N. N.

Leitung: Dr. Kathrin Lippert, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Jahrestreffen / -Exkursion des LFA Entomologie

Auf der jährlichen Exkursion werden faunistisch interessante Gebiete aufgesucht und im Rahmen landesweiter Kartierungen untersucht. Die Treffen dienen dem Erfahrungsaustausch der entomologisch Interessierten. Die Ergebnisse finden Eingang in Faunenwerke und erweitern die Verbreitungskenntnis in den entsprechenden Insektengruppen. Anfänger*innen können durch die Begleitung der Spezialisten weiterführende Einblicke in die entomologische Beschäftigung erhalten, Nachweismethoden kennenlernen und grundlegende Gruppenkenntnisse erlangen. Im Sinne der Gewinnung von zukünftigen Fachleiten freut sich der Landesfachausschuss auf „neue Gesichter“. Im Vergleich zu einem Lehr-Seminar erfolgt jedoch keine eigentliche Vorstellung von Arten.

Schwerpunkte:

- Bestimmung und Kartierung von Insekten (Libellen, Käfer, Wanzen, Schmetterlinge, Hautflügler, Fliegen, etc.) in verschiedenen Lebensräumen (abhängig von der bearbeiteten Gruppe der Spezialisten)
- Ansprache der Habitate

Zielgruppe: Interessierte Bürger*innen, Anfänger*innen und Fortgeschrittene, Naturschutz- und Umweltbehörden, Naturschutzverbände, ehrenamtliche Naturschutzmitarbeiter, Lehrer*innen, Student*innen

Art: Exkursion

Termin und Ort: werden noch festgelegt

Leitung: Herr Holger Ringel, LFA Entomologie im NABU M-V

Bei Interesse an der Teilnahme melden Sie sich bitte möglichst bald direkt bei Herrn Holger Ringel, Tel.: 03834 898123, ringel@curculio.de.

Foto: LFA Entomologie

Rückgang von Amphibien
Trends, Analysen und Schutzkonzepte

Seit einigen Jahren zeichnet sich ein deutlicher Rückgang verschiedener Amhibienarten in Mecklenburg-Vorpommern ab. In diesem Seminar sollen die Ergebnisse des landesweiten Monitorings vorgestellt und Rückgangsursachen diskutiert werden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Vorstellung von abgeschlossenen Renaturierungsvorhaben und gezielten Schutzmaßnahmen für Amphibiengewässer.

Schwerpunkte:

- Einführung zu den heimischen Amphibien, ihren Habitaten sowie ihrer (weltweiten) Verbreitung
- Vorstellung der Ergebnisse des landesweiten Amphibien - Monitorings, Aussagen zum Trend der FFH- Arten, Analyse der Rückgangsursachen
- Artenschutzrechtliche Aspekte im Bergrecht und den Folgeverfahren
- Vorstellung von Renaturierungsprojekten und gezielten Schutzmaßnahmen aus M-V sowie aus angrenzenden Bundesländern

Zielgruppe: ehren- und hauptamtliche Naturschützer*innen, Herpetolog*innen, Naturschutzverbände, Forst- und Landwirtschaft, Wasser- und Bodenverbände, zertifizierte Natur- und Landschaftsführer*innen, Großschutzgebiete

Art: Seminar

Termin: noch offen, Dauer 9:30 - 16:00 Uhr

Ort: Wildpark Güstrow (Planung)

Foto:Bernd Presch
Wechselkröte
Bufotes viridis

Vogelanprall an Glas - eine digitale Fortbildung (1)

Vogelanprall ist ein wachsendes Naturschutzproblem. Allein in Deutschland verunglücken nach einer Hochrechnung der Staatlichen Vogelschutzwarten jährlich 100 bis 115 Millionen Vögel an Glas. Das wären über 5% aller im Jahresverlauf bei uns vorkommenden Individuen. Damit ist dies einer der Faktoren, der zum globalen Rückgang der Vogelwelt beiträgt. Die Gründe liegen in den Eigenschaften des Glases: Es ist transparent und Vögel können dahinterliegende Ziele, wie Vegetation oder den freien Himmel ansteuern. Glas spiegelt auch und täuscht damit ebenfalls Lebensräume vor. Der Anflug mit 30 bis 60 km/h endet meistens tödlich. Künstliche Beleuchtung kommt als Faktor hinzu, der Zugvögel anlocken kann.

Die Fortbildung wird zu einzelnen Faktoren einen Überblick geben, rechtliche Rahmenbedingungen aufzeigen, den aktuellen Kenntnisstand darstellen, vermeintliche Vermeidungsmaßnahmen ansprechen und tatsächliche Lösungsmöglichkeiten darlegen. Beim Thema Licht wird auch auf den Schutz von Insekten eingegangen.

Zielgruppe: Architekt*innen, Planer*innen, Ehren- und hauptamtliche Naturschützer*innen, Naturschutzverbände, zertifizierte Natur- und Landschaftsführer*innen, wissenschaftliche Institutionen, Tourismusverbände, Städte und Landkreise

Art: Seminar

Termin: noch offen (wird bekannt gegeben)

Referent: Klemens Steiof, Sachgebiet Artenschutz, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin

Dauer: 1 Stunde zuzüglich Fragen und Diskussion

Foto: Klemens Steiof
Abdruck eines Aufpralls

Nr. 52/22

Vogelanprall an Glas - eine digitale Fortbildung (2)

Vogelanprall ist ein wachsendes Naturschutzproblem. Allein in Deutschland verunglücken nach einer Hochrechnung der Staatlichen Vogelschutzwarten jährlich 100 bis 115 Millionen Vögel an Glas. Das wären über 5% aller im Jahresverlauf bei uns vorkommenden Individuen. Damit ist dies einer der Faktoren, der zum globalen Rückgang der Vogelwelt beiträgt. Die Gründe liegen in den Eigenschaften des Glases: Es ist transparent und Vögel können dahinterliegende Ziele, wie Vegetation oder den freien Himmel ansteuern. Glas spiegelt auch und täuscht damit ebenfalls Lebensräume vor. Der Anflug mit 30 bis 60 km/h endet meistens tödlich. Künstliche Beleuchtung kommt als Faktor hinzu, der Zugvögel anlocken kann.

Die Fortbildung wird umfassend über die einzelnen Faktoren unterrichten, deutlich machen, wie eine Untersuchung an vorhandenen Bauwerken durchgeführt wird, die Einschätzung des Tötungsrisikos an verschiedenen Fassaden verdeutlichen, die rechtlichen Rahmenbedingungen aufzeigen, den aktuellen Kenntnisstand darstellen, vermeintliche Vermeidungsmaßnahmen ansprechen und die tatsächlichen Lösungsmöglichkeiten darlegen. Beim Thema Licht wird auch auf den Schutz von Insekten eingegangen.

Zielgruppe: Baugutachter*innen, Ehren- und hauptamtliche Naturschützer*innen, Naturschutzverbände, zertifizierte Natur- und Landschaftsführer*innen, wissenschaftliche Institutionen

Art: Seminar

Termin: noch offen (wird bekannt gegeben)

Referent: Klemens Steiof, Sachgebiet Artenschutz, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin

Dauer: ca. 3,5 Stunden + Fragen und Diskussion

Foto: Klemens Steiof
Beispiel einer Komplettverglasung

Lehrgänge

Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer*innen (ZNL)

Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer*innen verstehen sich als Botschafter*in ihrer Region. Sie können Natur und Landschaft ansprechend vorstellen, Naturerlebnisse vermitteln und regionale Heimatgeschichte und Kultur mit in ihre Führungen einbeziehen. Für die Kurse kooperieren wir z.B. mit interessierten Volkshochschulen, die die Kurse im Umfang von ca. 70 h für ihre Region anbieten. Die LLS ist in M-V für die Qualitätssicherung der Kurse zuständig. Für Ihre Fragen steht Frau Dr. Kathrin Lippert (kathrin.lippert@lung.mv-regierung.de) zur Verfügung. Für die ZNLer*innen können alle Veranstaltungen dieses Programms als Fortbildung anerkannt werden.

Geprüfte Natur- und Landschaftspfleger*innen (GNL)

Geprüfte Natur- und Landschaftspfleger*innen setzen die gesellschaftlichen Ansprüche an die Erhaltung und Entwicklung von Natur und Landschaft in die Praxis um. Sie leisten Beiträge zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen und fördern die Beziehungen der Menschen zu Natur und Heimat. Die Ausbildung führt zum einzigen staatlich anerkannten nicht-akademischen Berufsabschluss im Bereich Naturschutz. Ranger in Großschutzgebieten, aber auch Landwirte, Forstwirte oder Mitglieder von Naturschutzverbänden haben sich in den bisher durchgeführten Kursen weitergebildet. Ein nächster Kurs ist von Oktober 2022 geplant. Ihre Fragen oder Interessensbekundungen senden Sie bitte an Frau Dr. Kathrin Lippert (kathrin.lippert@lung.mv-regierung.de). Zu diesen Lehrgängen stehen auf *www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/nachhaltige_entw/lls_lehrgaenge.htm* weitere Informationen zur Verfügung.

Die „**SilaVega**“ ist das schwimmende Expeditions- und Bildungs-Mobil für M-V. Vom Heimathafen in Ueckermünde aus lädt das Team auf dem Stettiner Haff, der Peene, der Oder und der Mecklenburgischen Seenplatte zu Expeditionstouren ein. Auf den beiden Veranstaltungen der Nr. 21/22 können Sie die vielfältigen Methoden zur umweltpädagogischen Arbeit am bzw. auf dem Wasser kennenlernen.

Absender: LUNG M-V, LLS, Goldberger Str. 12 b | 18273 Güstrow | BÜCHERSENDUNG

Foto: ©ZERUM Ueckermünde